



BACHELOR

Wirtschaftsinformatik 2.0

DIGITALE INNOVATION & TRANSFORMATION

MODULHANDBUCH

Gültig für die Studien- und Prüfungsordnung vom 01. Oktober 2025

Stand: 05.10.2026

INHALTSVERZEICHNIS

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	3
1. KURZPROFIL UND QUALIFIKATIONSZIELE DES STUDIENGANGS.....	4
2. MODULSTRUKTUR UND STUDIENVERLAUF	5
3. GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG NACH DEM MUTTERSCHUTZGESETZ	1
4. MODULBESCHREIBUNGEN	2
1 Grundlagen des Innovationsmanagements	3
2 Innovations- und Kreativitätsmethoden I.....	5
3 Rapid Prototyping I	7
4 Technology Engineering	9
5 Mensch-Maschine Interaktion.....	11
6 Innovations- und Kreativitätsmethoden II.....	13
7 Rapid Prototyping II	15
8 Grundlagen der Programmierung.....	17
9 Angewandte Programmierung.....	20
10 Generative und Künstliche Intelligenz	22
11 Data & Knowledge Engineering	25
12 IoT Services & Automation	28
13 Data Science	31
14 Business Analytics	34
15 Betriebswirtschaftslehre & Omnichannel Commerce	36
16 Projekt- & Trendmanagement.....	38
17 Stakeholdermanagement in der Digitalisierung	41
18 Social Media Marketing.....	43
19 Digitale Ökonomie	46
20 Entrepreneurship & Intrapreneurship	48
21 Startup Engineering	50
22 Wissenschaftliches Arbeiten I.....	52
23 Wissenschaftliches Arbeiten II	54
24 New Work.....	56
25 Motivations- und Teampsychologie	58
26 Content Creation	60
27 Change Management und digitale Transformation	62
28 Nachhaltigkeit & Technikfolgenabschätzung	64
29 Wahlpflichtmodul Studium Generale.....	66
30 Wahlpflichtmodul Studium Generale.....	68
31 Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul	70
32 Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul	72
33 Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul	74
34 Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul	76

35 Betriebliche Praxisphase.....	78
36 Praxisbegleitende Lehrveranstaltung 1	80
37 Praxisbegleitende Lehrveranstaltung 2.....	82
38 Kolloquium.....	84
39 Bachelorarbeit	86

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ECTS	European Credit Transfer System
P	Praktikum
S	Seminar
schrP.....	schriftliche Prüfung
SPO	Studienprüfungsordnung
SU	seminaristischer Unterricht
SWS.....	Semesterwochenstunden
Ü	Übung

1. KURZPROFIL UND QUALIFIKATIONSZIELE DES STUDIENGANGS

Als Studiengang einer Hochschule für angewandte Wissenschaften ist Wirtschaftsinformatik 2.0 als sogenanntes 6+1 Modell konzipiert, d.h. die Studierenden erwerben in fünf Semestern grundlegende Kenntnisse aus den Bereichen Innovation & Rapid Prototyping, Künstliche Intelligenz & Data Analytics sowie Future Skills und Unternehmerisches Denken & Handeln. Hierbei werden die wesentlichen Kompetenzen für die digitale Transformation in technischer und organisatorischer Hinsicht praxisnah vermittelt und darüber hinaus auch ein Schwerpunkt auf Bildung kreativer Ressourcen die eigene Persönlichkeitsentwicklung gelegt.

Ein wesentliches Element dieses Teils des Curriculums ist die Nutzung des hauseigenen Maker-Spaces. Dort finden theoretische Überlegungen aus dem seminaristischen Unterricht ihre prototypische Umsetzung im Rahmen der Lehrveranstaltungen. Darüber hinaus findet sich in den einzelnen Modulen auch immer Projektpartner aus der Wirtschaft, anhand derer ein Transfer der theoretischen Fragestellungen in die reale Praxis stattfindet.

Im sechsten Semester folgt ein praktisches Studiensemester, bei dem die Studierende ihre Erfahrungen und Kompetenzen in einem Unternehmen weiter vertiefen können. Mit dem siebten Semester wird das Studium mit einem großen Block zum Thema Unternehmertum und einer Abschlussarbeit abgeschlossen. Eigene Schwerpunkte können die Studierende zudem durch die Wahlpflichtmodule setzen, bei denen sie ergänzende oder fachlich vertiefende Lehrveranstaltungen während ihrer Studienzeit besuchen können.

Wirtschaftsinformatik 2.0 wird als Vollzeitbachelor angeboten und weist als eine Besonderheit einen sequentiellen Verlauf auf. Das bedeutet, dass ein Modul nach dem anderen stattfindet und abgeschlossen wird, während in herkömmlichen Studiengängen die Lehrveranstaltungen im Semesterverlauf hinweg parallel stattfinden und erst zum Semesterende hin mit Prüfungen abgeschlossen werden.

Ziel des Bachelorstudiums ist die Befähigung zur selbständigen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in der digitalen Transformation. Breite und Vielfalt von Tätigkeiten auf akademischem Qualifikationsniveau im Bereich der Technik, der Betriebswirtschaft und der Innovationsarbeit werden zum einen durch eine umfassende Grundlagenausbildung, zum anderen durch unterschiedliche Wahlpflichtmodule sowie ein Gründungsseminar abgedeckt. Die Studierenden werden dadurch befähigt, sich rasch in neue Technologien einzuarbeiten und diese unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Faktoren in Unternehmen und Institutionen unterschiedlicher Branchen zur Anwendung zu bringen.

Die Beherrschung der häufig interdisziplinären Aufgabenstellungen, die Schnittstellen übergreifende Fachkenntnisse und hohe Sozialkompetenz und Kommunikationsfähigkeit erfordern, wird durch entsprechende Lehrinhalte und Lehrformen trainiert. Darüber hinaus stellt die Befähigung der Studierenden zur eigenständigen Entwicklung neuer Produkte, Dienstleistungskonzepte und Geschäftsmodelle sowie die Kompetenz zur Gründung eines eigenen Unternehmens ein entscheidendes profilbildendes Merkmal des Studiengangs dar. Sie sind sich dabei ihrer besonderen gesellschaftlichen und individuellen Verantwortung bewusst und handeln entsprechend.

2. MODULSTRUKTUR UND STUDIENVERLAUF

HS Coburg – Bachelor Wirtschaftsinformatik 2.0

FS 1	FS 2	FS 3	FS 4	FS 5	FS 6	FS 7
Betriebswirtschaftslehre & Omnichannel Commerce; S, Su, Pr, Ü; 5 ECTS	Wissenschaftliches Arbeiten II; S, Su, Pr, Ü; 5 ECTS	Content Creation; S, Su, Pr, Ü; 5 ECTS	Data Science; S, Su, Pr, Ü; 5 ECTS	Change Management und digitale Transformation; S, Su, Pr, Ü; 5 ECTS0455231abe5b80	Betriebliche Praxisphase, 26 ECTS	Kolloquium; S; 3 ECTS
Projekt- und Trendmanagement; S, Su, Pr, Ü; 5 ECTS	Generative Künstliche Intelligenz; S, Su, Pr, Ü; 5 ECTS	Social Media Marketing; S, Su, Pr, Ü; 5 ECTS	Nachhaltigkeit & Technikfolgenabschätzung; S, Su, Pr, Ü; 5 ECTS	Rapid Prototyping II; S, Su, Pr, Ü; 5 ECTS	Praxisbegleitende Lehrveranstaltung 1; S, Su, Ü; 2 ECTS	Bachelorarbeit, 12 ECTS
Wissenschaftliches Arbeiten I; S, Su, Pr, Ü; 5 ECTS	Innovations- und Kreativitätsmethoden I; S, Su, Pr, Ü; 5 ECTS	Motivations- und Teampsychologie; S, Su, Pr, Ü; 5 ECTS	Innovations- und Kreativitätsmethoden II; S, Su, Pr, Ü; 5 ECTS	Entrepreneurship & Intrapreneurship; S, Su, Pr, Ü; 5 ECTS	Praxisbegleitende Lehrveranstaltung 2; S, Su, Ü; 3 ECTS	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule; 3x5 ECTS
Grundlagen des Innovationsmanagements; S, Su, Pr, Ü; 5 ECTS	Rapid Prototyping I; S, Su, Pr, Ü; 5 ECTS	Stakeholdermanagement in der Digitalisierung; S, Su, Pr, Ü; 5 ECTS	Business Analytics; S, Su, Pr, Ü; 5 ECTS	Startup Engineering; S, Su, Pr, Ü; 5 ECTS		
Grundlagen der Programmierung; S, Su, Pr, Ü; 5 ECTS	Technology Engineering; S, Su, Pr, Ü; 5 ECTS	IoT Services & Automation; S, Su, Pr, Ü; 5 ECTS	New Work; S, Su, Pr, Ü; 5 ECTS	Wahlpflichtmodule Studium Generale; 2x2 ECTS		
Mensch-Maschine Interaktion; S, Su, Pr, Ü; 5 ECTS	Angewandte Programmierung; S, Su, Pr, Ü; 5 ECTS	Data & Knowledge Engineering; S, Su, Pr, Ü; 5 ECTS	Digitale Ökonomie; S, Su, Pr, Ü; 5 ECTS	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule; 5 ECTS		
ECTS gesamt: 30	ECTS gesamt: 30	ECTS gesamt: 30	ECTS gesamt: 30	ECTS gesamt: 30	ECTS gesamt: 30	ECTS gesamt: 30

3. GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG NACH DEM MUTTERSCHUTZGESETZ

Jede Modulbeschreibung enthält eine Gefährdungsbeurteilung nach dem Mutterschutzgesetz (§ 10ff MuschG). Sie besagt, ob eventuelle Gefahren für das ungeborene Leben oder das gestillte Kind im Kontext der jeweils durchgeführten Lehrveranstaltungen bestehen. Die Bewertung der Gefahrenpotentiale erfolgt durch die Modulverantwortlichen über ein „Ampelkonzept“:

Grün	„Teilnahme ist unbedenklich“: Die Studierende kann an dem Modul uneingeschränkt teilnehmen
Gelb	„Einzelfallprüfung notwendig“: Für eine Teilnahme ist eine vorherige Absprache mit der verantwortlichen Lehrperson der Lehrveranstaltungen notwendig.
Rot	„Teilnahme ist unzulässig“: Die Studierende kann während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht an dem Modul teilnehmen.

Abbildung 1: Ampelkonzept der Gefährdungsbeurteilung nach dem Mutterschutzgesetz

In Wirtschaftsinformatik 2.0 ist die Nutzung des Maker Space ein grundlegendes Element. Die Arbeit in den dortigen Räumlichkeiten kann in dem Modul stattfinden. Tätigkeiten in diesem sind aufgrund des dortigen Inventars (z.B. Lösungsmittel) immer vorher mit den entsprechenden Lehrkräften aufzuklären, um eine Gefährdung auszuschließen.

Schwangeren oder stillenden Studierenden steht – bei Bedarf bzw. eventuellen Rückfragen zur Gefährdungsbeurteilung – ein entsprechendes Beratungsangebot zum Mutterschutz durch das Familienbüro der Hochschule offen.

4. MODULBESCHREIBUNGEN

Die nachfolgenden Modulbeschreibungen gelten für die am 01. Oktober 2022 beschlossene Studiengang- und Prüfungsordnung. Sie werden rechtzeitig vor dem jeweiligen Lehrveranstaltungsbeginn durch die Modulverantwortlichen aktualisiert, sofern sich Änderungen in den Inhalten, dem didaktischen Konzept oder der geplanten Prüfungsform ergeben.

1 Grundlagen des Innovationsmanagements

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Marianne Hock-Döpgen		
Dozierende	Prof. Dr. Marianne Hock-Döpgen		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	1	jährlich	3 Wochen

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs-voraussetzungen	keine
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb
ECTS, Notengewicht	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 5
Arbeitsleistung	125 Zeitstunden, davon 33 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 92 Stunden Eigenstudium
Art der Lehrveranstaltung	Art und Umfang der Prüfungsleistung
Seminar, seminaristischer Unterricht, Praktikum, Übung	Schriftliche Prüfung (60-90 Minuten Dauer)

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

- Einführung und Grundlagen des Innovationsmanagements
- Verschiedene Arten und Strategien des Innovationsmanagements
- Neue Quellen des Innovationsmanagements
- Geschäftsmodellinnovation
- Innovationskultur
- Digitalisierung und Innovationsmanagement

Lehr- und Lernmethoden

praxisorientierter Unterricht, Projektarbeit

Lernergebnisse

Die Studierende sind mit dem Abschluss des Moduls in der Lage, ...

... zentrale Begriffe, Theorien, Arten, Strategien und Prozesse des Innovationsmanagements zu erläutern und deren Zusammenwirken im Kontext technologischer, digitaler und marktbezogener Veränderungen zu analysieren.

... Methoden und Instrumente des Innovationsmanagements auf konkrete Problemstellungen anzuwenden, Innovationspotenziale systematisch zu identifizieren, innovative Geschäftsmodelloptionen zu entwickeln sowie unterschiedliche Handlungsalternativen unter Unsicherheit zu bewerten.

... Innovationskonzepte fachlich fundiert und adressatengerecht zu präsentieren und zu diskutieren.

... Innovationsprozesse und -entscheidungen kritisch zu reflektieren, mit Unsicherheit und Mehrdeutigkeit professionell umzugehen sowie ihre eigene Rolle und ihren Beitrag innerhalb organisationaler Innovations- und Veränderungsprozesse einzuschätzen.

... ökonomische, technologische und soziale Auswirkungen von Innovationen kritisch zu beurteilen, unterschiedliche Interessen abzuwägen und Innovation als Instrument einer verantwortungsvollen Zukunftsgestaltung zu reflektieren.

Literatur

- Hauschildt, J., Salomo, S., Schultz, C. & Kock, A. (2023). Innovationsmanagement. 7., vollständig aktualisierte und überarbeitete Auflage. München: Vahlen.
- Tidd, J. & Bessant, J. (2020). Managing Innovation: Integrating Technological, Market and Organizational Change. 7th ed. Wiley.
- Vahs, D., Brem, A. & Oswald, C. (2023). Innovationsmanagement: Von der Idee zur erfolgreichen Vermarktung. 6. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

2 Innovations- und Kreativitätsmethoden I

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Marianne Hock-Döpgen		
Dozierende	Prof. Dr. Marianne Hock-Döpgen		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	2	jährlich	3 Wochen

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs- voraussetzungen	keine		
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb		
ECTS, Notengewicht	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 5		
Arbeitsleistung	125 Zeitstunden, davon 33 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 92 Stunden Eigenstudium		
Art der Lehrveranstaltung		Art und Umfang der Prüfungsleistung	
Seminar, seminaristischer Unterricht, Praktikum, Übung		Schriftliche Prüfung (60-90 Minuten Dauer) oder Portfolio (10-15 Seiten Umfang)	

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls
• Einführung zu Innovations- und Kreativitätsmethoden • Grundlagen Datenerhebung und Datenauswertung von qualitativer und quantitativer Daten • Workshop zur Persona-Entwicklung und Customer Journey Mapping
Lehr- und Lernmethoden
praxisorientierter Unterricht, Projektarbeit
Lernergebnisse
Die Teilnehmer dieses Modul lernen ...

... grundlegende Innovations- und Kreativitätsmethoden sowie Grundlagen qualitativer und quantitativer Datenerhebung und -auswertung zu erläutern, voneinander abzugrenzen und deren Einsatzmöglichkeiten innerhalb nutzerzentrierter Innovationsprozesse zu beurteilen.

... qualitative und quantitative Methoden zur Untersuchung von Nutzerbedürfnissen problembezogen auszuwählen und anzuwenden, erhobene Daten strukturiert auszuwerten und daraus evidenzbasiert Personas und Customer Journeys zu entwickeln sowie Innovationspotenziale abzuleiten.

... in Projektteams Daten und Nutzerbedürfnisse kollaborativ zu analysieren, unterschiedliche Perspektiven konstruktiv zusammenzuführen und die entwickelten Personas, Customer Journeys und daraus gewonnenen Erkenntnisse fachlich fundiert und adressatengerecht zu kommunizieren.

... die Auswahl, Anwendung und Aussagekraft eingesetzter Methoden kritisch zu reflektieren, methodische Limitationen und Unsicherheiten zu erkennen.

... Verantwortung für die Qualität und Nachvollziehbarkeit ihrer Arbeitsergebnisse zu übernehmen.

... eigene Annahmen und mögliche Verzerrungen bei der Interpretation von Nutzerbedürfnissen kritisch zu reflektieren, nutzerbezogene Daten verantwortungsvoll zu behandeln und soziale sowie ethische Auswirkungen innovationsbezogener Entscheidungen zu berücksichtigen.

Literatur

- Angrave, J. (2020). The journey mapping playbook: A practical guide to preparing, facilitating, and unlocking the value of customer journey mapping. CXperience Ltd.
- Kalbach, J. (2020). Mapping experiences: A complete guide to creating value through journeys, blueprints, and diagrams. O'Reilly Media.
- Lewrick, M., Link, P. & Leifer, L. (2020). The Design Thinking Toolbox: A Guide to Mastering the Most Popular and Valuable Innovation Methods. Hoboken, NJ: Wiley.
- Vahs, D., Brem, A. & Oswald, C. (2023). Innovationsmanagement: Von der Idee zur erfolgreichen Vermarktung. 6. Aufl. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

3 Rapid Prototyping I

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Christian Zagel		
Dozierende	Prof. Dr. Christian Zagel, Frank Wunderatsch		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	2	jährlich	3 Wochen

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs- voraussetzungen	keine		
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb		
ECTS, Notengewicht	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 5		
Arbeitsleistung	125 Zeitstunden, davon 33 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 92 Stunden Ei- genstudium		
Art der Lehrveranstaltung		Art und Umfang der Prüfungsleistung	
Seminar, seminaristischer Unterricht, Praktikum, Übung		Portfolio (10-15 Seiten Umfang)	

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls
• Prototyping (Einordnung , Definition) • Additive Fertigung • Umgang mit 3D Druckern und Lasercuttern • Abgrenzungen und neue Entwicklungen • Arbeit mit 3D Software
Lehr- und Lernmethoden
praxisorientierter Unterricht, praktische Umsetzung

Lernergebnisse

Die Studierende lernen in diesem Modul ...

... grundlegende Konzepte und Anwendungsfelder des Prototypings zu erläutern und dessen Bedeutung innerhalb von Entwicklungs- und Innovationsprozessen einzuordnen.

... grundlegende Funktionen von 3D-Modellierungssoftware zu erklären und deren Rolle im digitalen Entwicklungsprozess zu beschreiben.

... digitale Modelle mit geeigneter 3D-Software zu erstellen und mit verschiedenen Fertigungsverfahren wie 3D-Druck oder Lasercut durchzuführen.

... Entwicklungs- und Fertigungskonzepte im Team zu erarbeiten und arbeitsteilig umzusetzen sowie Feedback von Projektpartnern, Lehrenden und Mitstudierenden aufzunehmen und zur Verbesserung von Prototypen zu nutzen.

... technische Entscheidungen auf Basis funktionaler, wirtschaftlicher und fertigungstechnischer Kriterien nachvollziehbar zu begründen.

... ihr Zeitmanagement und ihre Problemlösungsfähigkeit in Bezug auf gestellte Aufgaben und Ziele unter externen Druckfaktoren wie Zeitvorgaben auszubauen.

... mit Unsicherheiten und technischen Herausforderungen in iterativen Entwicklungsprozessen konstruktiv umzugehen.

Literatur

- Blikstein, P. & Krannich, D. (Hrsg.) (2023). FabLabs, Makerspaces and Digital Fabrication in Education. Routledge.
- Camburn, B., Viswanathan, V., Linsey, J. & Jensen, D. (2024). Design Prototyping: A Practical Guide. Springer.
- Gebhardt, A. & Kessler, J. (2023). Additive Fertigungsverfahren: Additive Manufacturing und 3D-Druck für Prototyping, Tooling und Direct Manufacturing (7. Aufl.). München: Hanser.

4 Technology Engineering

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Christian Zagel		
Dozierende	Tobias Schubert		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	2	jährlich	3 Wochen

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs-voraussetzungen	keine
Gefährungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb
ECTS, Notengewicht	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 5
Arbeitsleistung	125 Zeitstunden, davon 33 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 92 Stunden Eigenstudium
Art der Lehrveranstaltung	Art und Umfang der Prüfungsleistung
Seminar, seminaristischer Unterricht, Praktikum, Übung	Portfolio (10-15 Seiten Umfang)

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls
• Programmierung von Mikrocontrollern, insbesondere mit der Arduino-Entwicklungsumgebung • Einführung in das Arduino-System und dessen Möglichkeiten • Grundlagen der Elektronik und Schaltungen • Verwendung von Sensoren und Aktoren • Design und Entwicklung von digitalen Anwendungen mit dem Arduino-System • Dokumentation und Präsentation von Arduino-basierten Projekten
Lehr- und Lernmethoden
Lehrvorträge, Gruppenarbeit, praxisorientierter Unterricht, praktische Umsetzung

Lernergebnisse

Die Studierenden sind in der Lage, ...

... die Architektur und Funktionsweise von Mikrocontrollern am Beispiel des Arduino-Systems zu erläutern und deren Einsatzmöglichkeiten in digitalen Anwendungen zu beschreiben.

... grundlegende Konzepte der Elektronik, elektrischer Schaltungen sowie der Signalverarbeitung zu erklären und deren Bedeutung für den Betrieb interaktiver Systeme darzustellen.

... die Zusammenhänge zwischen Hard- und Softwarekomponenten bei mikrocontrollerbasierten Anwendungen zu analysieren und systemisch einzuordnen.

... im Rahmen eines Praxisprojekts eigenständig mikrocontrollerbasierte Prototypen zu konzipieren, umzusetzen und zu evaluieren.

... komplexe Wechselwirkungen zwischen Programmcode, Hardwarekomponenten und physischer Umgebung zu analysieren und Optimierungspotenziale abzuleiten.

... Entwicklungsstände, Testergebnisse und technische Herausforderungen adressatengerecht zu dokumentieren und zu präsentieren.

... technische Lösungsansätze hinsichtlich Funktionalität, Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit kritisch zu bewerten.

... etablierte Verfahren der Dokumentation, des Testens und der Qualitätssicherung bei Mikrocontroller-Projekten anzuwenden.

... mit Unsicherheiten und technischen Herausforderungen in Entwicklungsprojekten konstruktiv umzugehen und alternative Lösungswege zu erarbeiten.

Literatur

- Blum, J. (2020). Exploring Arduino: Tools and Techniques for Engineering Wizardry (2nd ed.). Wiley.
- Boxall, J. (2023). Arduino Workshop: A Hands-On Introduction with 65 Projects (2nd ed.). No Starch Press.
- Floyd, T. L. (2024). Electronic Devices (11th ed.). Pearson.
- Monk, S. (2024). Programming Arduino: Getting Started with Sketches (4th ed.). New York: McGraw-Hill Education.
-

5 Mensch-Maschine Interaktion

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Christian Zagel		
Dozierende	Prof. Dr. Christian Zagel		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	2	jährlich	3 Wochen

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs-voraussetzungen	keine		
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb		
ECTS, Notengewicht	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 5		
Arbeitsleistung	125 Zeitstunden, davon 33 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 92 Stunden Eigenstudium		
Art der Lehrveranstaltung		Art und Umfang der Prüfungsleistung	
Seminar, seminaristischer Unterricht, Praktikum, Übung		Portfolio (10-15 Seiten Umfang)	

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

- Grundlagen der Mensch-Maschine Interaktion
- Interaktionsstile, Wahrnehmungstheorien
- User Experience Design
- User Centered Design
- Überblick über eine Vielzahl von Technologien

Lehr- und Lernmethoden

seminaristischer Unterricht mit Praxisprojekt

Lernergebnisse

Die Studierenden lernen...

... grundlegende Konzepte der Mensch-Maschine-Interaktion sowie zentrale Interaktionsstile zu erläutern und hinsichtlich ihrer Einsatzmöglichkeiten zu bewerten.

... User-Centered-Design-Prozesse methodisch anzuwenden, um nutzerzentrierte Lösungen für komplexe Interaktionsprobleme zu entwickeln.

... im Rahmen eines Praxisprojekts Prototypen zu entwickeln, zu testen und auf Grundlage empirischer Rückmeldungen iterativ zu verbessern.

... Nutzerbedürfnisse durch geeignete Kommunikations- und Beobachtungsmethoden zu erheben und adressatengerecht aufzubereiten.

... in Projektteams kooperativ zusammenzuarbeiten und gemeinsam nutzerorientierte Lösungsansätze zu entwickeln.

... eigene Gestaltungsentscheidungen auf Basis theoretischer Erkenntnisse und empirischer Evaluationen nachvollziehbar zu begründen.

... ihre im Portfolio dokumentierten Lern- und Entwicklungsprozesse kritisch auszuwerten und daraus Verbesserungspotenziale abzuleiten.

... unterschiedliche und teilweise widersprüchliche Nutzeranforderungen abzuwägen und unter Bedingungen von Unsicherheit begründete Entscheidungen zu treffen.

... Verantwortung für die Entwicklung nutzerfreundlicher, diskriminierungsfreier und nachhaltig nutzbarer digitaler Systeme zu übernehmen.

Literatur

- Dix, A., Finlay, J., Abowd, G. D. & Beale, R. (2024). Human-Computer Interaction (Neuaufgabe). Pearson
- Norman, D. A. (2013). The Design of Everyday Things: Revised and Expanded Edition. New York: Basic Books.
- Rogers, Y., Sharp, H. & Preece, J. (2023). Interaction Design: Beyond Human-Computer Interaction (6th ed.). Hoboken, NJ: Wiley.

6 Innovations- und Kreativitätsmethoden II

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Marianne Hock-Döpgen		
Dozierende	Prof. Dr. Marianne Hock-Döpgen		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	4	jährlich	3 Wochen

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs-voraussetzungen	keine
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb
ECTS, Notengewicht	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 5
Arbeitsleistung	125 Zeitstunden, davon 33 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 92 Stunden Eigenstudium
Art der Lehrveranstaltung	Art und Umfang der Prüfungsleistung
seminaristischer Unterricht, Projektarbeit	Schriftliche Prüfung (60-90 Minuten Dauer) oder Portfolio (10-15 Seiten Umfang)

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

- Design Thinking
- Value Proposition Canvas
- Business Model Canvas
- Pitch Training

Lehr- und Lernmethoden

praxisorientierter Unterricht, Projektarbeit

Lernergebnisse

In diesem Modul wird die Kompetenz vermittelt ...

... zentrale Konzepte und Methoden des Design Thinking sowie der Value-Proposition- und Geschäftsmodellentwicklung zu erläutern, deren Einsatzmöglichkeiten innerhalb nutzerzentrierter Innovationsprozesse zu beurteilen und Zusammenhänge zwischen Kundenbedürfnissen, Wertangeboten und Geschäftsmodellen zu erklären.

... Design Thinking auf offene Innovationsproblemstellungen anzuwenden, aus identifizierten Nutzerbedürfnissen innovative Lösungsansätze zu entwickeln und diese mithilfe des Value Proposition Canvas und Business Model Canvas systematisch in kundenorientierte Wertangebote und konsistente Geschäftsmodelle zu überführen, zu reflektieren und iterativ weiterzuentwickeln.

... in Projektteams Innovationsprobleme kollaborativ zu bearbeiten, unterschiedliche Perspektiven in die Lösungs- und Geschäftsmodellentwicklung einzubeziehen.

... entwickelte Innovationskonzepte im Rahmen eines Pitches strukturiert, adressatengerecht und überzeugend zu präsentieren und gegenüber kritischen Rückfragen argumentativ zu vertreten.

... eigene Annahmen, methodische Entscheidungen und entwickelte Lösungskonzepte kritisch zu reflektieren, konstruktives Feedback für iterative Verbesserungsprozesse zu nutzen und auch unter Unsicherheit eigenverantwortlich zur Entwicklung professioneller Projektergebnisse beizutragen.

... Verantwortung für eigene Innovations- und Gestaltungsentscheidungen zu übernehmen, unterschiedliche Stakeholderinteressen zu berücksichtigen sowie wirtschaftliche, gesellschaftliche, ökologische und ethische Auswirkungen innovativer Lösungen und Geschäftsmodelle kritisch zu reflektieren.

Literatur

- Lewrick, M., Link, P. & Leifer, L. (2020). The Design Thinking Toolbox: A Guide to Mastering the Most Popular and Valuable Innovation Methods. Hoboken, NJ: Wiley.
- Osterwalder, A., Pigneur, Y., Bernarda, G. & Smith, A. (2014). Value Proposition Design: How to Create Products and Services Customers Want. Hoboken, NJ: Wiley.
- Osterwalder, A. & Pigneur, Y. (2010). Business Model Generation: A Handbook for Visionaries, Game Changers, and Challengers. Hoboken, NJ: Wiley.

7 Rapid Prototyping II

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Christian Zagel		
Dozierende	Mathia Leyendecker		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	4	jährlich	3 Wochen

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs-voraussetzungen	keine
Gefährungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb
ECTS, Notengewicht	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 5
Arbeitsleistung	125 Zeitstunden, davon 33 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 92 Stunden Eigenstudium
Art der Lehrveranstaltung	Art und Umfang der Prüfungsleistung
Seminar, seminaristischer Unterricht, Praktikum, Übung	Portfolio (10-15 Seiten Umfang)

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls
• Grundlagen des UI Prototyping • Entwicklung von Low-fi und High-fi Prototypen für unterschiedlichste Benutzerinterfaces • Arbeit mit analogen Prototyping Verfahren (Postits, Schablonen etc.) • Umgang mit entsprechenden digitalen Tools (z.B. Figma, Balsamiq) • Usability-Tests und Nutzerforschung • Gestaltung von Benutzeroberflächen • Entwicklung von Prototypen und Wireframes • Evaluation von Benutzeroberflächen • Verfahren des UI Testing & Nutzerzentrierung

- Anwendung auf unterschiedlichste Branchen und Zielgruppen (z.B. Menschen mit Behinderung, besondere Arbeitsumfelder)

Lehr- und Lernmethoden

praxisorientierter Unterricht, Diskussion, Gruppenarbeit, praktische Umsetzung

Lernergebnisse

Die Studierenden werden durch dieses Modul befähigt ...

... grundlegende Konzepte des UI-Prototypings und unterschiedliche Verfahren der Benutzeroberflächengestaltung hinsichtlich ihrer Einsatzgebiete, Stärken und Grenzen zu beschreiben und zu bewerten.

... Methoden der Nutzerforschung anzuwenden, Nutzeranforderungen systematisch zu erheben und diese in Gestaltungsentscheidungen zu überführen.

... digitale Kollaborations- und Designplattformen zur gemeinsamen Entwicklung von Benutzeroberflächen einzusetzen.

... Feedback von Nutzenden, Auftraggebenden und Teammitgliedern aufzunehmen und systematisch in iterative Entwicklungsprozesse zu integrieren.

... Benutzeroberflächen auf Grundlage etablierter Usability- und UX-Kriterien kritisch zu analysieren und fachlich fundiert zu bewerten.

... professionelle Standards der nutzerzentrierten Produktentwicklung sowie der Dokumentation von Design- und Evaluationsprozessen anzuwenden.

... Anforderungen unterschiedlicher Nutzergruppen, insbesondere von Menschen mit Behinderungen oder besonderen Arbeitskontexten, in Gestaltungsprozesse einzubeziehen.

Literatur

- Garrett, J. J. (2022). The Elements of User Experience: User-Centered Design for the Web and Beyond (2nd ed.). Berkeley, CA: New Riders.
- Krug, S. (2014). Don't Make Me Think, Revisited: A Common Sense Approach to Web Usability (3rd ed.). Berkeley, CA: New Riders.
- Norman, D. A. (2013). The Design of Everyday Things: Revised and Expanded Edition. New York: Basic Books.
- Rogers, Y., Sharp, H. & Preece, J. (2023). Interaction Design: Beyond Human-Computer Interaction (6th ed.). Hoboken, NJ: Wiley.

8 Grundlagen der Programmierung

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Johannes Stübinger		
Dozierende	Prof. Dr. Johannes Stübinger		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	1	jährlich	3 Wochen

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs-voraussetzungen	keine
Gefährungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb
ECTS, Notengewicht	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 5
Arbeitsleistung	125 Zeitstunden, davon 33 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 92 Stunden Eigenstudium
Art der Lehrveranstaltung	Art und Umfang der Prüfungsleistung
Seminar, seminaristischer Unterricht, Praktikum, Übung	Schriftliche Prüfung (60-90 Minuten Dauer)

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

- Einführung in Python
 - Python und Visual Studio Code
 - Hello World und erste Beispiele
- Grundprinzipien der Programmierung
 - Variable und Datentyp
 - Operator
 - Kontrollstruktur
 - Funktion
 - Datenstruktur
 - Zeitstempel

- Data Science Libraries in Python
 - numpy
 - matplotlib
 - pandas
- Software Engineering Konzepte
 - Error und Exception
 - Application Programming Interface
 - Graphical User Interface

Lehr- und Lernmethoden

Lehrvorträge, Gruppenarbeit, praxisorientierter Unterricht, praktische Umsetzung

Lernergebnisse

Die Studierenden sind in der Lage, ...

... grundlegende Konzepte der Programmierung mit Python zu erläutern und deren Zusammenwirken in Softwaresystemen zu verstehen.

... Variablen, Datentypen, Kontrollstrukturen, Funktionen und Datenstrukturen sowie grundlegende Konzepte von APIs, GUIs und Fehlerbehandlung fachlich einzuordnen.

... digitale Werkzeuge der Datenverarbeitung zu verstehen.

... einfache Problemstellungen algorithmisch zu strukturieren, geeignete Sprachmittel und Bibliotheken auszuwählen und Lösungen praktisch umzusetzen. Durch Programmierübungen, Fehlersuche und Exception Handling können sie Lösungsansätze iterativ überprüfen, Fehler analysieren und Programme selbstständig weiterentwickeln.

... in Gruppen gemeinsam Programmieraufgaben zu bearbeiten, Lösungswege abzustimmen und eigene technische Entscheidungen nachvollziehbar zu erläutern.

... die Qualität eigener Programmierlösungen kritisch zu beurteilen, Fehler systematisch zu analysieren und Entscheidungen hinsichtlich Struktur, Wartbarkeit und geeigneter technischer Werkzeuge zu begründen.

... zunehmend eigenständig digitale Problemlösungen zu entwickeln, den eigenen Lernfortschritt zu reflektieren und sich neue technische Werkzeuge durch praktische Erprobung zu erschließen. Die erfolgreiche Umsetzung eigener Programme unterstützt die Entwicklung technologischer Selbstwirksamkeit.

Literatur

- De Smedt, T., & Daelemans, W. (2012). Pattern for Python. The Journal of Machine Learning Research, 13(1), 2063-2067.
- Lutz, M. (2001). Programming Python. Beijing: O'Reilly Media, Inc..
- Lutz, M. (2013). Learning Python: Powerful object-oriented programming. Beijing: O'Reilly Media, Inc..
- Natt, O. (2020). Physik mit Python. Berlin: Springer-Verlag.
- McKinney, W. (2013). Python for data analysis. Beijing: O'Reilly Media, Inc..
- Steyer, R. (2018). Programmierung in Python. Wiesbaden: Springer View.

- Van Rossum, G., & Drake Jr, F. L. (1995). Python tutorial. Amsterdam, The Netherlands: Centrum voor Wiskunde en Informatica.
- Van Rossum, G. (2003). An introduction to Python (p. 115). F. L. Drake (Ed.). Bristol: Network Theory Ltd..

9 Angewandte Programmierung

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Christian Zagel		
Dozierende	Dr. Martin Enders		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	1	jährlich	3 Wochen

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs-voraussetzungen	keine
Gefährungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb
ECTS, Notengewicht	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 5
Arbeitsleistung	125 Zeitstunden, davon 33 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 92 Stunden Eigenstudium
Art der Lehrveranstaltung	Art und Umfang der Prüfungsleistung
Seminar, seminaristischer Unterricht, Praktikum, Übung	Portfolio (10-15 Seiten Umfang)

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

- Angewandte Programmierung anhand von Projekten
- Programmiertechniken
- JavaScript & Hello World
- Grundlegende Sprachelemente
- Variablen & Objekte
- Daten ein-/ und ausgeben
- Funktionen, Frameworks, Ablaufsteuerung, Errorhandling

Lehr- und Lernmethoden

Lehrvorträge, Gruppenarbeit, praxisorientierter Unterricht, praktische Umsetzung

Lernergebnisse

Mit positivem Abschluss des Moduls können die Studierenden ...

... grundlegende Konzepte der Programmierung sowie die zentralen Sprachelemente von JavaScript erläutern und deren Einsatzgebiete einordnen.

... Programme unter Verwendung von Variablen, Objekten, Funktionen und Ablaufsteuerungen eigenständig erstellen und anpassen.

... eigenständig Softwareartefakte zu entwickeln, zu testen und iterativ weiterentwickeln.

... Programmstrukturen, Algorithmen und Lösungsansätze nachvollziehbar dokumentieren und präsentieren.

... digitale Werkzeuge zur Entwicklung und Verwaltung von Softwareprojekten einsetzen.

... eigene Entwicklungsentscheidungen nachvollziehbar begründen und deren Auswirkungen auf die Qualität einer Anwendung reflektieren.

... neue Programmiersprachen, Frameworks und technologische Entwicklungen eigenständig zu erschließen und in ihr berufliches Handeln zu integrieren.

Literatur

- Flanagan, D. (2025). JavaScript: The Definitive Guide (8th ed.). Sebastopol, CA: O'Reilly Media.
- Simpson, K. (2020). You Don't Know JS Yet: Get Started. Sebastopol, CA: O'Reilly Media.

10 Generative und Künstliche Intelligenz

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Johannes Stübinger		
Dozierende	Prof. Dr. Johannes Stübinger		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	2	jährlich	3 Wochen

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs-voraussetzungen	keine
Gefährungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb
ECTS, Notengewicht	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 5
Arbeitsleistung	125 Zeitstunden, davon 33 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 92 Stunden Eigenstudium
Art der Lehrveranstaltung	Art und Umfang der Prüfungsleistung
Seminar, seminaristischer Unterricht, Praktikum, Übung	Schriftliche Prüfung (60-90 Minuten Dauer) oder Portfolio (10-15 Seiten Umfang)

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

- Grundlagen der generativen KI
 - Einführung und Basics
 - Zahlen, Daten, Fakten
 - ChatGPT, Gemini und Co.
 - Beispiele
 - KI-Radar
 - Retrieval-Augmented Generation
- Prompt Engineering
- Automation und KI-Agent
 - Einführung Automation

- KI-Agent
- Application Programming Interface
- make.com
- Multiagentensysteme
- Orientierungsrahmen für generative KI
 - Nachhaltigkeit
 - Richtlinien
 - Artificial Intelligence Index Report
 - Zukunftsszenarien
- Nützliche KI-Tools

Lehr- und Lernmethoden

Lehrvorträge, Gruppenarbeit, praxisorientierter Unterricht, praktische Umsetzung

Lernergebnisse

Mit dem Abschluss des Moduls verstehen sich die Studierenden darauf, ...

... grundlegende Funktionsweisen, Einsatzmöglichkeiten und Grenzen generativer KI sowie aktueller KI-Systeme fachlich einzuordnen.

... Zusammenhänge zwischen Sprachmodellen, RAG, APIs, Automatisierung, Agenten und Multiagentensystemen und können technologische Entwicklungen in einen übergeordneten KI-Kontext einzubetten.

... Prompt-Engineering-Methoden sowie KI-, Automatisierungs- und Agentenwerkzeuge problembezogen anzuwenden, Ergebnisse kritisch zu überprüfen und geeignete Werkzeuge für konkrete Aufgaben auszuwählen. Durch praktische Erprobung entwickeln sie die Fähigkeit, auch mit probabilistischen und nicht vollständig vorhersehbaren Ergebnissen produktiv umzugehen.

... in Gruppen Einsatzszenarien generativer KI zu entwickeln, Ergebnisse und Promptstrategien zu diskutieren und unterschiedliche Bewertungen von Chancen, Grenzen und Risiken konstruktiv zusammenzuführen.

... den Einsatz generativer KI hinsichtlich Nachhaltigkeit, Richtlinien, Datenherkunft, Ergebnisqualität und gesellschaftlicher Auswirkungen kritisch zu reflektieren.

... mögliche Auswirkungen generativer KI auf Beruf, Organisation und Gesellschaft zu reflektieren und eigene Handlungspositionen hierzu zu entwickeln.

Dual Studierende fertigen die Prüfungsleistung in Absprache mit der Lehrperson zu einem Thema mit Bezug zum Praxispartner und erwerben dadurch zusätzliche Kompetenzen. In dem Praxisunternehmen können sie ...

... die firmen-, fach- und branchenspezifische Anwendungsfelder für KI identifizieren.

... Richtlinien für die Governance bei der KI-Nutzung mitgestalten.

Literatur

- Baidoo-Anu, D., Ansah, L. O. (2023). Education in the era of generative artificial intelligence (AI): Understanding the potential benefits of ChatGPT in promoting teaching and learning. *Journal of AI*, 7(1), 52-62.
- Biswas, S. S. (2023). Role of Chat GPT in public health. *Annals of Biomedical Engineering*, 51(5), 868-869.
- Chollet, Francois (2021). *Deep Learning With Python*.
- Cooper, G. (2023). Examining science education in ChatGPT: An exploratory study of generative artificial intelligence. *Journal of Science Education and Technology*, 32(3), 444-452.
- Deng, J., Lin, Y. (2022). The benefits and challenges of ChatGPT: An overview. *Frontiers in Computing and Intelligent Systems*, 2(2), 81-83.

11 Data & Knowledge Engineering

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Johannes Stübinger		
Dozierende	Prof. Dr. Johannes Stübinger		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	3	jährlich	3 Wochen

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs-voraussetzungen	keine
Gefährungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb
ECTS, Notengewicht	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 5
Arbeitsleistung	125 Zeitstunden, davon 33 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 92 Stunden Eigenstudium
Art der Lehrveranstaltung	Art und Umfang der Prüfungsleistung
Seminar, seminaristischer Unterricht, Praktikum, Übung	Portfolio (10-15 Seiten Umfang)

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

- Einführung Data Science
 - Python und Google Cloud Platform
 - Datenaufbereitung und -bereinigung
 - Statistische Kennzahlen
 - Data Visualization und Dashboards
 - Regressionsanalyse
 - Hypothesentest
- Data Engineering
 - Datenbank
 - Datenbankmodelle

- SQL
- Data Engineering Lifecycle
- Systematisches Testen von Hypothesen
 - Grundlagen
 - Learning und Test Cards
- Knowledge Engineering
 - Grundlagen
 - Prozess
 - Data Engineering vs. Knowledge Engineering

Lehr- und Lernmethoden

Lehrvorträge, Gruppenarbeit, praxisorientierter Unterricht, praktische Umsetzung

Lernergebnisse

Absolvierende des Moduls können ...

... den Data-Engineering-Lifecycle sowie grundlegende Konzepte der Datenaufbereitung, Statistik, Datenbanken, SQL und des Knowledge Engineering erläutern. Sie verstehen die Zusammenhänge zwischen Datengewinnung, Datenqualität, Speicherung, Analyse, Visualisierung und Wissensrepräsentation.

... Daten systematisch aufzubereiten, statistische Kennzahlen und Hypothesentests einzusetzen sowie Datenmodelle und SQL-Abfragen problembezogen anzuwenden.

... mittels Learning und Test Cards können sie Annahmen explizit formulieren, empirisch überprüfen und auf Basis der Ergebnisse weiterentwickeln.

... Analyseergebnisse und Datenvisualisierungen im Team interpretieren, unterschiedliche fachliche Perspektiven zusammenführen und datenbezogene Entscheidungen nachvollziehbar kommunizieren.

... Datenqualität, statistische Ergebnisse und Hypothesen kritisch beurteilen sowie Grenzen datenbasierter Schlussfolgerungen erkennen.

... Entscheidungen über Datenmodelle und Analyseverfahren fachlich begründen.

... komplexe und teilweise unvollständige Datensituationen selbstständig strukturieren und geeignete Lösungswege entwickeln. Durch praktische Datenarbeit erlangen sie Sicherheit im Umgang mit Unsicherheit und datenbezogenen Problemstellungen.

Literatur

- Groth, P., Simperl, E., van Erp, M., Vrandečić, D. (2023). Knowledge Graphs and their role in the knowledge engineering of the 21st Century. In Dagstuhl Reports. 12(9).
- Osterwalder, A., Pigneur, Y., Bernarda, G., Smith, A. (2015): Value proposition design: How to create products and services customers want. New York: John Wiley & Sons.
- Reis, J., Housley, M. (2022). Fundamentals of data engineering. Sebastopol: O'Reilly Media, Inc..
- Ries, E. (2011). The lean startup: How today's entrepreneurs use continuous innovation to create radically successful businesses. London: Penguin Business.
- Rogati, N. (2017). The AI Hierarchy of Needs. Online: <https://medium.com/hackernoon/the-ai-hierarchy-of-needs-18f111fcc007>. [Letztes Abrufdatum: 2023-10-01].

- Schicker, E. (2016). Datenbanken und SQL Edwin Schicker Eine praxisorientierte Einführung mit Anwendungen in Oracle, SQL Server und MySQL. 5. Auflage. Wiesbaden: Springer Verlag.
- Studer, R., Fensel, D. (1998.): Knowledge engineering: Principles and methods. In: Data & Knowledge engineering, 25(1-2), 161-197.
- Tecuci, G., Marcu, D., Boicu, M., Schum, D. (2016): Knowledge engineering: Building cognitive assistants for evidence-based reasoning. New York: Cambridge University Press.

12 IoT Services & Automation

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Johannes Stübinger		
Dozierende	Tobias Schubert		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	3	jährlich	3 Wochen

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs-voraussetzungen	keine
Gefährungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb
ECTS, Notengewicht	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 5
Arbeitsleistung	125 Zeitstunden, davon 33 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 92 Stunden Eigenstudium
Art der Lehrveranstaltung	Art und Umfang der Prüfungsleistung
Seminar, seminaristischer Unterricht, Praktikum, Übung	Portfolio (10-15 Seiten Umfang)

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

- IoT-Grundlagen
 - Architektur
 - Netzwerke
 - Kommunikationsprotokolle
- Industrie 4.0
 - IoT vs. Industrie 4.0
 - RAMI 4.0
 - Digitaler Zwilling & Verwaltungsschale
 - Edge & Cloud Computing

Lehr- und Lernmethoden

Lehrvorträge, Gruppenarbeit, praxisorientierter Unterricht, praktische Umsetzung

Lernergebnisse

Die Studierenden sind in der Lage, ...

... Architekturen, Netzwerke und Kommunikationsprotokolle des Internet of Things zu erläutern und deren Zusammenspiel in vernetzten technischen Systemen zu verstehen. Sie können RAMI 4.0, Digitalen Zwilling, Verwaltungsschale sowie Edge- und Cloud-Computing in den Kontext von Industrie 4.0 einordnen.

... IoT-Architekturen systematisch zu analysieren, technologische Komponenten hinsichtlich ihrer Funktion auszuwählen und unterschiedliche Lösungsarchitekturen gegeneinander abzuwägen.

... technische IoT- und Automatisierungskonzepte gemeinsam in Gruppen zu bearbeiten und Architekturentscheidungen adressatengerecht zu erläutern und zu diskutieren.

... Auswirkungen unterschiedlicher IoT- und Industrie-4.0-Architekturen auf technische Prozesse und betriebliche Strukturen kritisch zu beurteilen und Systementscheidungen fachlich zu begründen.

... die fortschreitende Vernetzung und Automatisierung als Veränderungsprozess zu verstehen und sich selbstständig in neue technische Konzepte einzuarbeiten. Sie entwickeln die Fähigkeit, zukünftige digitalisierte Arbeits- und Produktionssysteme aktiv mitzugestalten.

Literatur

- Anawar, M. R., Wang, S., Azam Zia, M., Jadoon, A. K., Akram, U., & Raza, S. (2018). Fog computing: An overview of big IoT data analytics. *Wireless Communications and Mobile Computing*, 2018 (7157192).
- Anderson, C., Nissley, C., & Anderson, C. (2006). The long tail. In: Mandiberg, M. (Hrsg.) (2012). *The social media reader*. New York: New York University Press. 58-64.
- Anderson, C. (2008). Free! Why \$0.00 is the future of business. *Wired Magazine*, 16(3), 140-149.
- Chesbrough, H. (2006). *Open business models: How to thrive in the new innovation landscape*. Harvard: Harvard Business School Press.
- Eisenmann, T., Parker, G., & Van Alstyne, M. W. (2006). Strategies for two-sided markets. *Harvard business review*, 84(10), 92.
- Elijah, O., Rahman, T. A., Orikumhi, I., Leow, C. Y., & Hindia, M. N. (2018). An overview of Internet of Things (IoT) and data analytics in agriculture: Benefits and challenges. *IEEE Internet of Things Journal*, 5(5), 3758-3773.
- Farooq, M. U., Waseem, M., Mazhar, S., Khairi, A., & Kamal, T. (2015). A review on internet of things (IoT). *International Journal of Computer Applications*, 113(1), 1-7.
- Gartner (2023). *Information Technology: Gartner Glossary*. Online: <https://www.gartner.com/en/information-technology/glossary/iot-service>. [Letztes Abrufdatum: 2023-10-10].
- Hagel, J., & Singer, M. (1999). Unbundling the corporation. *Harvard Business Review*, 77, 133-144.
- Hitachi (2023). *IoT and Industrial Automation*. Online: <https://www.hitachivantara.com/en-us/insights/faq/what-is-the-role-of-iot-in-industrial-automation.html>. [Letztes Abrufdatum: 2023-10-10].
- Ju, J., Kim, M. S., & Ahn, J. H. (2016): Prototyping business models for IoT service. *Procedia Computer Science*, 91, 882-890.

- Madakam, S., Lake, V., Lake, V., & Lake, V. (2015). Internet of Things (IoT): A literature review. *Journal of Computer and Communications*, 3(05), 164.
- Mandiberg, M. (Hrsg.) (2012). *The social media reader*. New York: New York University Press.
- Marjani, M., Nasaruddin, F., Gani, A., Karim, A., Hashem, I. A. T., Siddiqa, A., & Yaqoob, I. (2017). Big IoT data analytics: Architecture, opportunities, and open research challenges. *IEEE Access*, 5, 5247-5261.
- Osterwalder, A., & Pigneur, Y. (2010). *Business model generation: A handbook for visionaries, game changers, and challengers*. Hoboken: John Wiley & Sons.
- Osterwalder, A., Pigneur, Y., Bernarda, G., & Smith, A. (2015). *Value proposition design: How to create products and services customers want*. Hoboken: John Wiley & Sons.
- Patel, K. K., Patel, S. M., & Scholar, P. (2016). Internet of things-IOT: Definition, characteristics, architecture, enabling technologies, application & future challenges. *International Journal of Engineering Science and Computing*, 6(5).
- Roth, A. (2016). *Einführung und Umsetzung von Industrie 4.0: Grundlagen, Vorgehensmodell und Use Cases aus der Praxis*. Berlin: Springer- Verlag

13 Data Science

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Johannes Stübinger		
Dozierende	Prof. Dr. Johannes Stübinger		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	4	jährlich	3 Wochen

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs-voraussetzungen	keine
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb
ECTS, Notengewicht	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 5
Arbeitsleistung	125 Zeitstunden, davon 33 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 92 Stunden Eigenstudium
Art der Lehrveranstaltung	Art und Umfang der Prüfungsleistung
Seminar, seminaristischer Unterricht, Praktikum, Übung	Schriftliche Prüfung (60-90 Minuten Dauer)

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

- Einführung in Data Science
 - Künstliche Intelligenz meets Data Science
 - Data Science im Themengebiet „Daten“
 - Big Data und Datenqualität
 - Statistische Kennzahlen
- Machine Learning
 - Einführung Machine Learning
 - Supervised Learning
 - Unsupervised Learning
 - Reinforcement Learning

- Neuronale Netze
 - Notation
 - Parameterschätzung
 - Architektur
 - Rekurrente Neuronale Netze
 - Deep Q-Learning
- Data Analytics, Knowledge Graphs, Mathematische Optimierung
 - Data Analytics
 - Knowledge Graph
 - Mathematische Optimierung

Lehr- und Lernmethoden

Lehrvorträge, Gruppenarbeit, praxisorientierter Unterricht, praktische Umsetzung

Lernergebnisse

Absolvierende des Moduls lernen ...

...zentrale Konzepte von Data Science, Machine Learning und neuronalen Netzen zu erläutern und Zusammenhänge zwischen Datenqualität, statistischer Analyse, Modellbildung, Optimierung und KI zu verstehen.

... geeignete Verfahren des Supervised, Unsupervised und Reinforcement Learning für unterschiedliche Problemstellungen auszuwählen und deren Ergebnisse zu analysieren. Sie können daten- und modellbezogene Unsicherheit beurteilen und Modelle iterativ weiterentwickeln.

... datenwissenschaftliche Problemstellungen gemeinsam zu bearbeiten, Analyse- und Modellierungsergebnisse fachlich zu diskutieren und komplexe Ergebnisse durch geeignete Darstellungen verständlich zu vermitteln.

... Aussagekraft und Grenzen datenwissenschaftlicher Modelle kritisch zu beurteilen und Modellentscheidungen anhand von Datenqualität, Modellannahmen und Zielsetzung zu begründen.

... komplexe datenwissenschaftliche Aufgaben selbstständig zu strukturieren und mit Unsicherheit sowie iterativen Lernprozessen produktiv umzugehen. Durch praktische Modellierung entwickeln sie Vertrauen in die eigene Fähigkeit, datenbasierte Probleme zu lösen.

Literatur

- Alloghani, M., Al-Jumeily, D., Mustafina, J., Hussain, A., Aljaaf, A. (2020). A systematic review on supervised and unsupervised machine learning algorithms for data science. *Supervised and Unsupervised Learning for Data Science*, 3-21.
- Biswas, S. (2023). Role of Chat GPT in public health. *Annals of biomedical engineering*, 51(5), 868-869.
- Blum, A., Hopcroft, J., Kannan, R. (2020). *Foundations of data science*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Deng, J., Lin, Y. (2022). The benefits and challenges of ChatGPT: An overview. *Frontiers in Computing and Intelligent Systems*, 2(2), 81-83.
- Dhar, V. (2013). Data science and prediction. *Communications of the ACM*, 56(12), 64-73.

- Gupta, R., Srivastava, D., Sahu, M., Tiwari, S., Ambasta, R. K., Kumar, P. (2021). Artificial intelligence to deep learning: Machine intelligence approach for drug discovery. *Molecular Diversity*, 25, 1315-1360.
- Najafabadi, M., Villanustre, F., Khoshgoftaar, T. M., Seliya, N., Wald, R., Muharemagic, E. (2015). Deep learning applications and challenges in big data analytics. *Journal of Big Data*, 2(1), 1-21.
- Provost, F., Fawcett, T. (2013). Data science and its relationship to big data and data-driven decision making. *Big Data*, 1(1), 51-59.
- Reis, J., Housley, M. (2022). *Fundamentals of data engineering*. Sebastopol: O'Reilly Media, Inc..
- Rogati, N. (2017). The AI Hierarchy of Needs. Online: <https://medium.com/hackernoon/the-ai-hierarchy-of-needs-18f111fcc007>. [Letztes Abrufdatum: 2023-10-01].
- Van Der Aalst, W. (2016). *Data Science in action*. Berlin, Heidelberg: Springer.

14 Business Analytics

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Johannes Stübinger		
Dozierende	Prof. Dr. Johannes Stübinger		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	4	jährlich	3 Wochen

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs-voraussetzungen	keine
Gefährungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb
ECTS, Notengewicht	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 5
Arbeitsleistung	125 Zeitstunden, davon 33 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 92 Stunden Eigenstudium
Art der Lehrveranstaltung	Art und Umfang der Prüfungsleistung
Seminar, seminaristischer Unterricht, Praktikum, Übung	Schriftliche Prüfung (60-90 Minuten Dauer)

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

- Einführung in Business Analytics
 - Grundlagen
 - Künstliche Intelligenz in Unternehmen
- Zeitreihenanalyse
 - Grundlagen
 - Modelle
- Data Visualization und Dashboards
- Process Mining und Prozessanalyse
- Data-driven decision-making
 - Data-driven decision-making
 - Use Case am Beispiel von Natural Language Processing

- Data Product
Lehr- und Lernmethoden
Lehrvorträge, Gruppenarbeit, praxisorientierter Unterricht, praktische Umsetzung
Lernergebnisse
Die Studierenden sind in der Lage, ... Methoden von Business Analytics sowie deren Bedeutung für datengetriebene Organisationen zu erläutern. Sie verstehen Zeitreihenanalyse, Datenvisualisierung, Process Mining, NLP-Anwendungen und Data Products im Zusammenhang betrieblicher Entscheidungsprozesse. ... geeignete analytische Methoden für betriebliche Fragestellungen auszuwählen, Ergebnisse in Entscheidungsalternativen zu überführen und datenbasierte Lösungsansätze beziehungsweise Data Products zu entwickeln. ... Analyseergebnisse und Dashboards gemeinsam zu interpretieren und datenbasierte Handlungsempfehlungen gegenüber unterschiedlichen Anspruchsgruppen verständlich und argumentativ nachvollziehbar zu kommunizieren. ... Daten und Analyseergebnisse kritisch auf ihre Aussagekraft und Entscheidungsrelevanz zu prüfen. Sie können zwischen analytischem Ergebnis und betrieblicher Interpretation unterscheiden und datenbasierte Entscheidungen verantwortungsvoll begründen. ... datengetriebene Veränderungen von Organisationen zu erkennen und mitzugestalten sowie Entscheidungen auch unter unvollständiger Informationslage strukturiert vorzubereiten.
Literatur
• Baidoo-Anu, D., Ansah, L. O. (2023). Education in the era of generative artificial intelligence (AI): Understanding the potential benefits of ChatGPT in promoting teaching and learning. <i>Journal of AI</i>, 7(1), 52-62. • Biswas, S. S. (2023). Role of Chat GPT in public health. <i>Annals of Biomedical Engineering</i>, 51(5), 868-869. • Cooper, G. (2023). Examining science education in ChatGPT: An exploratory study of generative artificial intelligence. <i>Journal of Science Education and Technology</i>, 32(3), 444-452. • Deng, J., Lin, Y. (2022). The benefits and challenges of ChatGPT: An overview. <i>Frontiers in Computing and Intelligent Systems</i>, 2(2), 81-83. • Kohavi, R., Rothleder, N. J., Simoudis, E. (2002). Emerging trends in business analytics. <i>Communications of the ACM</i>, 45(8), 45-48. • Lim, E. P., Chen, H., Chen, G. (2013). Business intelligence and analytics: Research directions. <i>ACM Transactions on Management Information Systems (TMIS)</i>, 3(4), 1-10. • Joyce, A., Paquin, R.L. (2016). The triple layered business model canvas: A tool to design more sustainable business models, <i>Journal of Cleaner Production</i>, 135, 1474-1486. • Müller, R. M., Lenz, H. J. (2013). <i>Business intelligence</i>. Berlin, Heidelberg: Springer. • Negash, S. (2004). <i>Business intelligence</i>. <i>Communications of the Association for Information Systems</i>, 13.

15 Betriebswirtschaftslehre & Omnichannel Commerce

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Christian Zagel		
Dozierende	Prof. Dr. Christian Zagel		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	1	jährlich	3 Wochen

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs- voraussetzungen	keine		
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb		
ECTS, Notengewicht	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 5		
Arbeitsleistung	125 Zeitstunden, davon 33 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 92 Stunden Ei- genstudium		
Art der Lehrveranstaltung		Art und Umfang der Prüfungsleistung	
Seminar, seminaristischer Unterricht, Praktikum, Übung		Portfolio (10-15 Seiten Umfang)	

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und Omnichannel Commerce
- Marketing und Absatzmärkte
- Instrumente der Absatzgestaltung
- Digital Business
- Überblick über relevante Technologien und Beispiele aus der Praxis

Lehr- und Lernmethoden

Lehrvorträge, Gastvorträge, Diskussion,

Lernergebnisse

Mit dem Abschluss des Moduls können Studierende ...

... grundlegende Konzepte der Betriebswirtschaftslehre sowie des Omnichannel Commerce erläutern und deren Bedeutung für moderne Unternehmen beschreiben.

... Strukturen und Funktionsweisen von Absatzmärkten zu analysieren und deren Einfluss auf unternehmerische Entscheidungen einordnen.

... relevante Technologien des digitalen Handels zu beschreiben und deren Potenziale für Geschäftsmodelle und Kundeninteraktionen zu bewerten.

... Instrumente der Absatzgestaltung zielgerichtet auszuwählen und auf konkrete Markt- und Unternehmenssituationen anwenden.

... in einem Praxisprojekt innovative Konzepte für digitale Geschäfts- und Vermarktungsansätze entwickeln und bewerten.

... im Rahmen von Praxisprojekten kooperativ in Teams zusammenarbeiten und gemeinsame Marketing- oder Commerce-Konzepte entwickeln.

... digitale Kommunikations- und Kollaborationswerkzeuge zur gemeinsamen Bearbeitung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen einsetzen.

... Marketingmaßnahmen und digitale Geschäftsmodelle anhand wissenschaftlicher Erkenntnisse und betrieblicher Kennzahlen kritisch einordnen und bewerten.

... eigene Entscheidungen und Projektarbeiten im Portfolio nachvollziehbar zu dokumentieren und zu reflektieren.

... Chancen und Risiken digitaler Geschäftsmodelle für Konsumenten und Gesellschaft kritisch reflektieren.

... Nachhaltigkeits- und Verantwortungsaspekte bei der Gestaltung von Vertriebs- und Marketingstrategien zu berücksichtigen.

Literatur

- Deges, Frank (2020): Grundlagen des E-Commerce - Strategien, Modelle und Instrumente. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Meffert, H., Burmann, C., Kirchgeorg, M. & Eisenbeiß, M. (2024). Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung (14. Aufl.). Wiesbaden: Springer Gabler.
- Laudon, K. C. & Traver, C. G. (2024). E-Commerce 2024: Business, Technology, Society (19th ed.). Boston: Pearson.
- Wirtz, B. W. (2023). Digital Business und Electronic Commerce (10. Aufl.). Wiesbaden: Springer Gabler.
- Wöhe, Günter; Döring, Ulrich & Brösel, Gerrit (2020): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 27. Auflage. Vahlen, München.

16 Projekt- & Trendmanagement

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Johannes Stübinger		
Dozierende	Prof. Dr. Johannes Stübinger		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	1	jährlich	3 Wochen

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs- voraussetzungen	keine		
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb		
ECTS, Notengewicht	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 5		
Arbeitsleistung	125 Zeitstunden, davon 33 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 92 Stunden Ei- genstudium		
Art der Lehrveranstaltung		Art und Umfang der Prüfungsleistung	
Seminar, seminaristischer Unterricht, Praktikum, Übung		Portfolio (10-15 Seiten Umfang)	

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

- Grundlagen
 - Projekt
 - Projektmanagement
 - Klassisch vs. agiles Projektmanagement
 - Innovation
- Faktoren für Erfolg und Scheitern
 - Stacy-Matrix
 - Design-Thinking
 - Scrum
 - Kanban
 - Wasserfall

- Projektmanagement Modelle
 - Erfolgsfaktoren
 - Projekttyp
 - Werte
- Trendmanagement
 - Grundlagen
 - Mega-Trends

Lehr- und Lernmethoden

Lehrvorträge, Gruppenarbeit, praxisorientierter Unterricht, praktische Umsetzung

Lernergebnisse

Die Studierenden sind in der Lage, ...

... klassische und agile Projektmanagementansätze sowie Instrumente des Trendmanagements zu erläutern und deren Eignung für unterschiedliche Projekt- und Veränderungskontexte einzuschätzen.

... Design Thinking, Scrum, Kanban und klassische Projektmanagementmethoden situationsgerecht einzusetzen. Mithilfe der Stacey-Matrix können sie Unsicherheit und Komplexität von Projekten beurteilen und geeignete Vorgehensmodelle auswählen.

... Projektaufgaben kooperativ zu bearbeiten, unterschiedliche Interessen und Perspektiven im Team einzubeziehen und gemeinsame Entscheidungen konstruktiv herbeizuführen.

... Ursachen von Projekterfolg und Projektscheitern kritisch zu analysieren, Projektrollen und Vorgehensmodelle zu reflektieren und Entscheidungen an projektspezifischen Rahmenbedingungen auszurichten.

... Verantwortung für Aufgaben und Ziele zu übernehmen, Veränderungen aktiv anzustoßen und eigene Beiträge in unsicheren Projektumgebungen selbstorganisiert zu gestalten. Die Beschäftigung mit Trends und Megatrends stärkt ihre Fähigkeit zur zukunftsorientierten Gestaltung.

Dual Studierende fertigen die Prüfungsleistung in Absprache mit der Lehrperson zu einem Thema mit Bezug zum Praxispartner und erwerben dadurch zusätzliche Kompetenzen. Sie ...

... können praxisrelevante Trends im Umfeld des Arbeitgebers identifizieren.

... sind in der Lage projektorientierte Herangehensweisen im Unternehmen zu applizieren.

Literatur

- Barnes, M. (1988). Construction project management. International Journal of Project Management, 6(2), 69-79.
- Clough, R.; Sears, G.; Sears, K. (2000): Construction project management. New York: John Wiley & Sons.
- Henrie, M., Sousa-Poza, A. (2005). Project management: A cultural literary review. Project Management Journal, 36(2), 5-14.
- Hubbert, D. (2023): Projektmanagement – Klassisch und/oder agil Herausforderungen meistern. Hochschule Coburg.

- Kor, R., Bos, J. T., Van der Tak, T. (2018). Project Canvas: Innovative Methoden für professionelles Projektmanagement. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
- Levitt, R. (2011). Towards project management 2.0. Engineering Project Organization Journal, 1(3), 197-210.
- Lock, D. (2020). Project management. London: Routledge.
- Schwalbe, K. (2009). Introduction to project management. Minneapolis: Schwalbe Publishing.
- Stacey, R. (1996). Complexity and creativity in organizations. Oakland: Berrett-Koehler Publishers.
- Timinger, H. (2017). Modernes Projektmanagement: Mit traditionellem, agilem und hybridem Vorgehen zum Erfolg. Weinheim: John Wiley & Sons.

17 Stakeholdermanagement in der Digitalisierung

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025 & SPO vom 01. Oktober 2022)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Sophia Frank		
Dozierende	Prof. Dr. Sophia Frank		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	3	jährlich	3 Wochen

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs- voraussetzungen	keine		
Gefährungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb		
ECTS, Notengewicht	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 5		
Arbeitsleistung	125 Zeitstunden, davon 33 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 92 Stunden Eigenstudium		
Art der Lehrveranstaltung		Art und Umfang der Prüfungsleistung	
Seminar, seminaristischer Unterricht, Praktikum, Übung		Portfolio (10-15 Seiten Umfang)	

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

- Grundlagen des Stakeholdermanagements
- Stakeholderanalyse und -management in der digitalen Transformation
- Identifizierung und Kategorisierung von Stakeholdern
- Kommunikation und Interaktion mit Stakeholdern
- Strategien zur Konfliktlösung und -vermeidung
- Stakeholdermanagement-Tools und -Methoden
- Anwendung von Stakeholdermanagement in der Praxis

Lehr- und Lernmethoden

Lehrvorträge, Praxisprojekt, Gruppenarbeit

Lernergebnisse

Die Studierenden sind in der Lage, ...

... zu verstehen, was Stakeholder sind und welche Rolle sie in der digitalen Transformation spielen.

... Stakeholder identifizieren, analysieren und kategorisieren zu können.

... verschiedene Stakeholder-Management-Methoden und -Tools zu kennen und diese anzuwenden.

... die Bedürfnisse, Erwartungen und Anforderungen von Stakeholdern identifizieren, analysieren und managen zu können, um erfolgreiche digitale Transformationsprojekte zu planen und umzusetzen.

... die Bedeutung von Kommunikation und Interaktion mit Stakeholdern zu verstehen und diese Fähigkeiten in der Praxis anzuwenden.

... Konflikte zwischen verschiedenen Stakeholdern zu identifizieren und eigenständig Lösungsansätze abzuleiten.

... die Bedeutung eines strukturierten Stakeholdermanagements für den Projekterfolg zu reflektieren und dessen Nutzen zu begründen.

... unterschiedliche Interessenlagen von Stakeholdern wahrzunehmen und mit widersprüchlichen Anforderungen konstruktiv umzugehen.

Literatur

- Bryson, J. M. (2018). Strategic Planning for Public and Nonprofit Organizations (5th ed.). Wiley.
- Bourne, L. (2016). Stakeholder Relationship Management: A Maturity Model for Organisational Implementation. Routledge.
- Freeman, R. E. (2010). Strategic Management: A Stakeholder Approach. Cambridge University Press.
- Kerzner, H. (2022). Project Management: A Systems Approach to Planning, Scheduling, and Controlling (13th ed.). Wiley.
- Schwalbe, K. (2024). Information Technology Project Management (10th ed.). Cengage.

18 Social Media Marketing

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Christian Grosch		
Dozierende	Christian Grosch		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	3	jährlich	3 Wochen

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs-voraussetzungen	keine
Gefährungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb
ECTS, Notengewicht	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 5
Arbeitsleistung	125 Zeitstunden, davon 33 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 92 Stunden Eigenstudium
Art der Lehrveranstaltung	Art und Umfang der Prüfungsleistung
Seminar, seminaristischer Unterricht, Praktikum, Übung	Portfolio (10-15 Seiten Umfang)

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

- Grundlagen der Kommunikationswissenschaft
- Medienwirkungs- und Kommunikationstheorien
- Einführung in das Social Web
- Zielgruppen und Customer Journey
- Corporate Design
- Theoretische Grundlagen Content Marketing
- Personal Branding
- Auswirkungen von Social Media
- Rechtliche und ethische Aspekte

Lehr- und Lernmethoden

Lehrvorträge, Gastvorträge, praxisorientierter Unterricht, Gruppenarbeit

Lernergebnisse

Die Studierenden haben gelernt ...

... grundlegende Kommunikationsmodelle auf verschiedenen Ebenen zu verstehen und anzuwenden.

... die Funktionsweise der Plattformökonomie und deren Reichweitenlogik systemisch zu erklären.

... datengestützte Zielgruppenanalysen (Personas) durchzuführen und daraus Content-Strategien abzuleiten.

... professionelles Community-Management zu verstehen und Kooperationsmodelle im Influencer-Marketing zu steuern. In der Projektarbeit koordinieren sie Kommunikationsflüsse und moderieren Interaktionen in digitalen Räumen.

Die Studierenden können in unvorhersehbaren Situationen wie Shitstorms oder Reputationskrisen besonnen und nach professionellen Standards agieren. Sie reflektieren die Schnelllebigkeit der Plattformen und bewerten neue Trends kritisch.

... die ethischen Implikationen von Algorithmen und Datennutzung kritisch zu hinterfragen. Sie entwickeln ein Bewusstsein für ihre gesellschaftliche Verantwortung in der digitalen Meinungsbildung und im Umgang mit Nutzerdaten.

Dual Studierende fertigen die Prüfungsleistung in Absprache mit der Lehrperson zu einem Thema mit Bezug zum Praxispartner und erwerben dadurch zusätzliche Kompetenzen. Sie sind in der Lage ...

... die firmen-, fach- und branchenspezifische Besonderheiten ihres Praxispartners im Social Media Kontext einzuordnen.

... spezifische Anforderungen ihres Praxispartners im Social Media Bereich zu erstellen, auszuführen und zu optimieren (z.B. Recruiting, B2B, B2C).

Literatur

- Annika, C. & Deges, F. (2023): Influencer Marketing: Strategie, Briefing, Umsetzung und Erfolgssteuerung. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Bendel, O. (2019): Handbuch Maschinenethik. Springer, Berlin.
- Bruhn, M. (2022): Kommunikationspolitik: Systematischer Einsatz der Kommunikation für Unternehmen. Vahlen, München.
- Chaffey, D., & Ellis-Chadwick, F. (2022). Digital Marketing: Strategy, Implementation and Practice (8th ed.). Pearson.
- Evans, D. S. & Schmalensee, R. (2016): Matchmakers - The New Economics of Multisided Platforms. Harvard Business Review Press, Boston.
- Felix, R., Rauschnabel, P. A., & Hinsch, C. (2023). Social Media Marketing: Strategie, Instrumente und Methoden. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Grabs, A.; Bannour, K. & Vogl, E. (2023): Follow me! Design, Content und Strategie für Social Media Marketing. Rheinwerk, Bonn.
- Löffler, M. (2019): Think Content! Content-Marketing-Strategien, Content-Planung und Content-Produktion. Rheinwerk, Bonn.
- Pohlmann, M. & Follert, G. (2020): Krisenkommunikation im Social Web: Leitfaden für das Reputationsmanagement. Springer Gabler, Wiesbaden.

- Schaft, H. (2024). Influencer Marketing: Grundlagen, Strategie und Management. Kohlhammer Verlag.
-

19 Digitale Ökonomie

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Marianne Hock-Döpgen		
Dozierende	Dr. Björn Stöcker		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	3	jährlich	3 Wochen

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs-voraussetzungen	keine
Gefährungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb
ECTS, Notengewicht	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 5
Arbeitsleistung	125 Zeitstunden, davon 33 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 92 Stunden Eigenstudium
Art der Lehrveranstaltung	Art und Umfang der Prüfungsleistung
Seminar, seminaristischer Unterricht, Praktikum, Übung	Schriftliche Prüfung (60-90 Minuten Dauer)

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

- Grundlagen der digitalen Ökonomie
- Geschäftsmodelle im digitalen Zeitalter
- Plattformökonomie und Netzwerkeffekte
- Datenschutz und rechtliche Rahmenbedingungen

Lehr- und Lernmethoden

Vorlesung, Gastvorträge; Diskussion

Lernergebnisse

Durch das Abschließen des Moduls sind die Studierenden befähigt ...

... grundlegende Begriffe, Konzepte und ökonomische Mechanismen der Digitalisierung zu erläutern, Besonderheiten digitaler Märkte gegenüber traditionellen Märkten abzugrenzen sowie digitale Geschäftsmodelle, Plattformökonomie und Netzwerkeffekte in ihren wirtschaftlichen und technologischen Zusammenhängen zu erklären.

... digitale Märkte und Geschäftsmodelle anhand geeigneter ökonomischer Konzepte systematisch zu analysieren, Netzwerkeffekte und Wertschöpfungsmechanismen zu identifizieren sowie auf dieser Grundlage Chancen, Risiken und strategische Handlungsoptionen für Unternehmen abzuleiten und zu bewerten.

... Fragestellungen der digitalen Ökonomie aus unterschiedlichen Stakeholderperspektiven zu diskutieren, Analyseergebnisse fachlich fundiert und adressatengerecht zu kommunizieren.

... unterschiedliche Positionen zu wirtschaftlichen, technologischen und regulatorischen Fragestellungen konstruktiv gegeneinander abzuwägen.

... Informationen und Entwicklungen der digitalen Ökonomie kritisch zu beurteilen, die Aussagekraft zugrunde liegender Daten und Annahmen zu reflektieren.

... wirtschaftliche Handlungsoptionen unter Berücksichtigung technologischer Dynamik sowie rechtlicher und regulatorischer Rahmenbedingungen professionell zu bewerten.

... gesellschaftliche und ethische Auswirkungen der Digitalisierung und digitaler Geschäftsmodelle kritisch zu reflektieren, insbesondere Zielkonflikte zwischen wirtschaftlicher Wertschöpfung, Innovation, Datenschutz, Wettbewerb und gesellschaftlicher Verantwortung zu erkennen und hierzu eigenständige, begründete Positionen zu entwickeln.

Literatur

- Clement, R., Schreiber, D., Bossauer, P. & Pakusch, C. (2019). Internet-Ökonomie: Grundlagen und Fallbeispiele der digitalen und vernetzten Wirtschaft. 4. Aufl. Berlin/Heidelberg: Springer Gabler.
- Cusumano, M. A., Gawer, A. & Yoffie, D. B. (2019). The Business of Platforms: Strategy in the Age of Digital Competition, Innovation, and Power. New York: Harper Business.
- Laudon, K. C. & Traver, C. G. (2024). E-Commerce 2023–2024: Business, Technology, Society. 18th ed. Pearson.
- Parker, G. G., Van Alstyne, M. W. & Choudary, S. P. (2016). Platform Revolution: How Networked Markets Are Transforming the Economy—and How to Make Them Work for You. New York: W. W. Norton & Company.

20 Entrepreneurship & Intrapreneurship

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Marianne Hock-Döpgen		
Dozierende	Prof. Dr. Marianne Hock-Döpgen		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	5	jährlich	3 Wochen

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs-voraussetzungen	keine	
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb	
ECTS, Notengewicht	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 5	
Arbeitsleistung	125 Zeitstunden, davon 33 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 92 Stunden Eigenstudium	
Art der Lehrveranstaltung		Art und Umfang der Prüfungsleistung
Seminar, seminaristischer Unterricht, Praktikum, Übung		Portfolio (10-15 Seiten Umfang)

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls
• Einführung in das Thema Entrepreneurship; • Gründungsphasen • Businessplan • Gründungsökosysteme • Grundlagen Intrapreneurship
Lehr- und Lernmethoden
Vorlesung, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Exkursion, Gastvorträge

Lernergebnisse

Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, ...

... zentrale Konzepte, Theorien und Prozesse des Entrepreneurship und Intrapreneurship zu erläutern, die wesentlichen Phasen eines Gründungsprozesses zu beschreiben sowie die Funktionen eines Businessplans und die Bedeutung unterschiedlicher Akteure innerhalb von Gründungsökosystemen zu erklären und einzuordnen.

... unternehmerische Chancen zu identifizieren und zu bewerten, Geschäftsideen systematisch zu konkretisieren und zentrale Elemente eines Businessplans auf eine konkrete

Gründungsproblemstellung anzuwenden sowie strategische Handlungsoptionen unter Berücksichtigung von Markt, Wettbewerb, Ressourcen und Unsicherheit begründet abzuleiten.

... unternehmerische Problemstellungen in Teams kollaborativ zu bearbeiten sowie Geschäftsideen und Gründungskonzepte strukturiert, fachlich fundiert und adressatengerecht zu kommunizieren und argumentativ zu vertreten.

... eigene Annahmen über Markt, Kunden, Wettbewerb und wirtschaftliche Tragfähigkeit eines Gründungsvorhabens kritisch zu hinterfragen und Erkenntnisse aus Feedback und Analyseprozessen in die Weiterentwicklung einzubeziehen.

... unternehmerisches Handeln als Möglichkeit wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Gestaltung zu reflektieren, Verantwortung für eigene Entscheidungen zu übernehmen sowie ökonomische, soziale, ökologische und ethische Auswirkungen unternehmerischer Aktivitäten auf unterschiedliche Stakeholder in ihre Entscheidungen einzubeziehen.

Literatur

- Barringer, B. R. & Ireland, R. D. (2021). Entrepreneurship: Successfully Launching New Ventures. 6th ed. Harlow: Pearson.
- Fueglistaller, U., Müller, C., Müller, S. & Volery, T. (2019). Entrepreneurship: Modelle – Umsetzung – Perspektiven. Mit Fallbeispielen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. 5. Aufl. Wiesbaden: Springer Gabler.
- Kollmann, T. (2022). Digital Entrepreneurship: Grundlagen der Unternehmensgründung in der Digitalen Wirtschaft. 8. Aufl. Wiesbaden: Springer Gabler.
- Kuratko, D. F. (2020). Corporate Entrepreneurship & Innovation. 4th ed. Boston: Cengage.
- Ries, E. (2011). The Lean Startup: How Today's Entrepreneurs Use Continuous Innovation to Create Radically Successful Businesses. New York: Crown Business.

21 Startup Engineering

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Christian Zagel		
Dozierende	Prof. Dr. Christian Zagel		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	5	jährlich	3 Wochen

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs- voraussetzungen	keine		
Gefährungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb		
ECTS, Notengewicht	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 5		
Arbeitsleistung	125 Zeitstunden, davon 33 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 92 Stunden Eigenstudium		
Art der Lehrveranstaltung		Art und Umfang der Prüfungsleistung	
Seminar, seminaristischer Unterricht, Praktikum, Übung		Portfolio (10-15 Seiten Umfang)	

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls
• Umsetzung eines Gründungsprojekts in der Praxis, • Anwendung agiler und designorientierter Innovationsmethoden • Gründung eines Unternehmens • Finanzierungsstrategien für Start-ups und Innovationsprojekte • Markteintrittsstrategien und Skalierung von Geschäftsmodellen • Rechtliche Grundlagen für Gründung und Betrieb (z. B. Unternehmensformen, Verträge) • Marketing- und Vertriebsstrategien für Produkte/Dienstleistungen
Lehr- und Lernmethoden
praxisorientierter Unterricht, Diskussion, Coaching, Gastvorträge

Lernergebnisse

Das Modul befähigt die Studierende dazu ...

... rechtliche Rahmenbedingungen der Unternehmensgründung, insbesondere Unternehmensformen, Vertragsgestaltung und Haftungsfragen, zu erläutern.

... zentrale Konzepte der Unternehmensgründung, des Innovationsmanagements und der Geschäftsmodellentwicklung zu erläutern und deren Zusammenhänge einzuordnen.

... agile und designorientierte Innovationsmethoden zur Entwicklung neuer Geschäfts- und Produktideen anzuwenden.

... Geschäftsideen systematisch zu validieren und auf Basis von Markt-, Nutzer- und Wettbewerbsanalysen weiterzuentwickeln.

... im Rahmen eines Gründungsprojekts eigenständig unternehmerische Entscheidungen zu treffen, deren Auswirkungen zu bewerten und Maßnahmen iterativ anzupassen.

... in Gründungsteams kooperativ zusammenzuarbeiten und unterschiedliche fachliche Perspektiven in Entscheidungsprozesse einzubeziehen.

... digitale Kollaborationswerkzeuge zur Planung, Organisation und Umsetzung unternehmerischer Projekte einzusetzen.

... unternehmerische Entscheidungen auf Basis von Daten, Marktinformationen und theoretischen Modellen nachvollziehbar zu begründen.

... unternehmerische Chancen in unsicheren und dynamischen Umfeldern zu erkennen und eigenverantwortlich Handlungsoptionen zu entwickeln.

... gesellschaftliche, ökologische und wirtschaftliche Auswirkungen unternehmerischer Entscheidungen kritisch zu reflektieren und in ihre Entscheidungen einzubeziehen.

Literatur

- themenbezogen

22 Wissenschaftliches Arbeiten I

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Dr. Sarah Haase		
Dozierende	Dr. Sarah Haase		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	1	jährlich	3 Wochen

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs-voraussetzungen	keine
Gefährungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb
ECTS, Notengewicht	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 5
Arbeitsleistung	125 Zeitstunden, davon 33 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 92 Stunden Eigenstudium
Art der Lehrveranstaltung	Art und Umfang der Prüfungsleistung
Seminar, seminaristischer Unterricht, Praktikum, Übung	Portfolio (10-15 Seiten Umfang)

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls
• Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens • Informationsbeschaffung • Reviewmethoden und Bewertung • Gedankenführung und Argumentation • Arbeiten mit Literatur und Quellen • Methoden zur Ideenfindung & -strukturierung, Zielorientierung • Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren • Zeit- und Selbstmanagement
Lehr- und Lernmethoden
Lehrvorträge, praktische Umsetzung

Lernergebnisse

Das Modul befähigt die Studierende dazu ...

... die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens zu erläutern und zentrale Kriterien wissenschaftlicher Qualität zu beschreiben.

... relevante wissenschaftliche Informationsquellen zu identifizieren und hinsichtlich ihrer Eignung für wissenschaftliche Fragestellungen zu unterscheiden.

... wissenschaftliche Literatur systematisch zu recherchieren und für eine konkrete Fragestellung auszuwählen.

... einfache Reviewmethoden anzuwenden und Literatur hinsichtlich wissenschaftlicher Aussagekraft zu beurteilen.

... Methoden zur Ideenfindung und Strukturierung für die Entwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen einzusetzen.

... wissenschaftliche Argumentationsstrukturen nachvollziehbar zu präsentieren und zu verteidigen.

... die Qualität ihrer wissenschaftlichen Arbeitsweise kritisch zu reflektieren und Verbesserungspotenziale zu identifizieren.

... eigenverantwortlich Lern- und Arbeitsprozesse im wissenschaftlichen Kontext zu organisieren.

... die gesellschaftliche Bedeutung wissenschaftlich fundierter Aussagen für Entscheidungs- und Entwicklungsprozesse zu erkennen.

Literatur

- Eco, U. (2024). Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt (15. Aufl.). Wien: Facultas.
- Franck, N. & Sary, J. (2022). Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens: Eine praktische Anleitung (19. Aufl.). Paderborn: Schöningh.
- Kornmeier, M. (2024). Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht: Für Bachelor, Master und Dissertation (10. Aufl.). Bern: Haupt Verlag.

23 Wissenschaftliches Arbeiten II

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Marianne Hock-Döpgen		
Dozierende	Prof. Dr. Marianne Hock-Döpgen		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	2	jährlich	3 Wochen

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs- voraussetzungen	keine		
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb		
ECTS, Notengewicht	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 5		
Arbeitsleistung	125 Zeitstunden, davon 33 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 92 Stunden Eigenstudium		
Art der Lehrveranstaltung		Art und Umfang der Prüfungsleistung	
Seminar, seminaristischer Unterricht, Praktikum, Übung		Portfolio (10-15 Seiten Umfang)	

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls
• Empirisches wissenschaftliches Arbeiten • Quantitative und Qualitative Forschung • Datenerhebung; Datenanalyse • KI im wissenschaftlichen Arbeiten • wissenschaftliche Präsentationen
Lehr- und Lernmethoden
Seminaristischer Unterricht, Projektarbeit
Lernergebnisse
Das Modul befähigt die Studierende dazu ...

... zentrale Konzepte und Qualitätskriterien empirischer Forschung zu erläutern, quantitative und qualitative Forschungsansätze hinsichtlich ihrer Zielsetzung, Vorgehensweise und Aussagekraft voneinander abzugrenzen sowie die Zusammenhänge zwischen Forschungsfrage, Forschungsdesign, Datenerhebung, Datenanalyse und Interpretation zu erklären.

... ausgehend von einer wissenschaftlichen Fragestellung ein geeignetes empirisches Forschungsdesign zu entwickeln, quantitative und qualitative Methoden der Datenerhebung und -analyse problembezogen auszuwählen und anzuwenden.

... digitale und KI-basierte Werkzeuge methodisch reflektiert zur Unterstützung einzelner Schritte des Forschungsprozesses einzusetzen.

... empirische Forschungsprojekte kollaborativ zu bearbeiten und im wissenschaftlichen Diskurs kritisch zu diskutieren.

... Forschungsfragen, Methoden, Ergebnisse und Schlussfolgerungen strukturiert, fachlich fundiert und visuell zu präsentieren und argumentativ zu vertreten.

... KI-generierte Inhalte und Analysen hinsichtlich Zuverlässigkeit, Nachvollziehbarkeit, Verzerrungen und wissenschaftlicher Verwendbarkeit kritisch zu überprüfen und KI-Werkzeuge entsprechend geltender wissenschaftlicher Standards einzusetzen.

... eigenverantwortlich wissenschaftliche Entscheidungen zu treffen, eigene Vorannahmen und mögliche Biases kritisch zu hinterfragen.

Literatur

- Creswell, J. W. & Creswell, J. D. (2022). Research Design: Qualitative, Quantitative, and Mixed Methods Approaches. 6th ed. Thousand Oaks, CA: SAGE.
- Döring, N. (2023). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. 6. Aufl. Berlin/Heidelberg: Springer.
- Saunders, M. N. K., Lewis, P. & Thornhill, A. (2023). Research Methods for Business Students. 9th ed. Harlow: Pearson.
-

24 New Work

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Sophia Frank		
Dozierende	Prof. Dr. Sophia Frank		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	5	jährlich	3 Wochen

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs-voraussetzungen	keine
Gefährungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb
ECTS, Notengewicht	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 5
Arbeitsleistung	125 Zeitstunden, davon 33 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 92 Stunden Eigenstudium
Art der Lehrveranstaltung	Art und Umfang der Prüfungsleistung
Seminar, seminaristischer Unterricht, Praktikum, Übung	Portfolio (10-15 Seiten Umfang)

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

- Arbeitswelt der Zukunft
- Begriffsentwicklung
- New Work als interdisziplinärer Ansatz
- Zusammenhang mit Megatrends
- Auswirkungen agiler Organisationsformen
- Führung und Zusammenarbeit in New Work
- digitale Tools der Zusammenarbeit (insbes. Cloud Dienste)
- Homeoffice, activity based Working, New Office

Lehr- und Lernmethoden

Lehrvorträge, Praxisprojekt, Gruppenarbeit

Lernergebnisse

Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls...

... zentrale Konzepte von New Work sowie deren Entstehung vor dem Hintergrund technologischer und gesellschaftlicher Veränderungen erläutern.

... einfache Anwendungsfälle von New-Work-Konzepten zu analysieren und geeignete Arbeitsformen für konkrete betriebliche Situationen vorschlagen.

... ausgewählte digitale Werkzeuge zur Zusammenarbeit in Gruppenprojekten anzuwenden und deren Nutzen für verteilte Teamarbeit bewerten.

... die Anforderungen neuer Arbeitsformen zu diskutieren und eigene Einschätzungen nachvollziehbar präsentieren.

... unterschiedliche Erwartungen von Mitarbeitenden, Führungskräften und Organisationen an New-Work-Konzepte berücksichtigen.

... unterschiedliche Ansätze von New Work hinsichtlich ihrer Eignung für verschiedene organisatorische Rahmenbedingungen kritisch bewerten.

... unterschiedliche und teilweise widersprüchliche Anforderungen neuer Arbeitswelten zu erkennen und konstruktiv diskutieren.

... eigene Beiträge zur Gestaltung digitaler und kollaborativer Arbeitsformen im Rahmen von Praxisprojekten entwickeln.

Literatur

- Bergmann, F. (2019). Neue Arbeit, neue Kultur (Neuauflage). Arbor Verlag.
- Edmondson, A. C. (2023). Right Kind of Wrong: The Science of Failing Well. Atria Books.
- Gerdenitsch, C. & Korunka, C. (Hrsg.) (2024). Flexible Working and New Work. Springer.
- Hackl, B., Wagner, M., Attmer, L. & Baumann, D. (2022). New Work: Auf dem Weg zur neuen Arbeitswelt. Springer Gabler
- Schellinger, J., Tokarski, K. O. & Kissling-Näf, I. (Hrsg.) (2020). Digitale Transformation und Unternehmensführung. Springer Gabler.

25 Motivations- und Teampsychologie

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Dr. Sarah Haase		
Dozierende	Dr. Sarah Haase		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	5	jährlich	3 Wochen

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs-voraussetzungen	keine
Gefährungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb
ECTS, Notengewicht	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 5
Arbeitsleistung	125 Zeitstunden, davon 33 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 92 Stunden Eigenstudium
Art der Lehrveranstaltung	Art und Umfang der Prüfungsleistung
Seminar, seminaristischer Unterricht, Praktikum, Übung	Portfolio (10-15 Seiten Umfang)

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls
• Arbeitssoziologie • Motivation z.B. Theorie nach Herzberg • Motivationspsychologie • Führungsstile • Teamrollen z.B. Belbin • Teamphasen z.B. Tuckman • Führungskonzepte und -Vorgehensweisen, z.B. Management-by-Konzepte • Ziele und Zielkonflikte
Lehr- und Lernmethoden
Lehrvorträge, Gruppenarbeit, Coaching, Reflexion

Lernergebnisse

Die Studierenden sind in der Lage, ...

... zentrale Theorien der Motivationspsychologie sowie Modelle der Teamarbeit wissenschaftlich einzuordnen und deren Bedeutung für die Zusammenarbeit in Organisationen zu erläutern.

... Modelle der Teamrollen (z. B. Belbin) und Teamentwicklung (z. B. Tuckman) auf praktische Fallbeispiele anzuwenden und daraus Handlungsoptionen für die Zusammenarbeit abzuleiten.

... in Team- und Übungssituationen konstruktiv zusammenzuarbeiten und gemeinsame Aufgabenstellungen zielorientiert zu bearbeiten.

... wertschätzendes Feedback zu geben und Rückmeldungen zur Weiterentwicklung des eigenen Teamverhaltens zu nutzen.

... ihr eigenes Verhalten in Team- und Arbeitssituationen kritisch zu reflektieren und Entwicklungspotenziale zu identifizieren.

... Verantwortung für das Gelingen gemeinsamer Arbeitsprozesse zu übernehmen und ihr Handeln an gemeinsamen Zielen auszurichten.

... die eigenen Motivationsmuster und Verhaltensweisen in Teamkontexten zu reflektieren und Entwicklungsmöglichkeiten abzuleiten.

... persönliche Ziele mit Teamzielen in Einklang zu bringen und ihr Handeln entsprechend auszurichten.

Literatur

- Belbin, R. M. (2012). Management Teams: Why They Succeed or Fail (3rd ed.). Oxford: Butterworth-Heinemann.
- Nerdinger, F. W., Blickle, G. & Schaper, N. (2023). Arbeits- und Organisationspsychologie (5. Aufl.). Berlin: Springer.
- Rosenstiel, L. v. & Nerdinger, F. W. (2024). Grundlagen der Organisationspsychologie (9. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
-

26 Content Creation

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Christian Grosch		
Dozierende	Christian Grosch, Frank Wunderatsch		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	5	jährlich	3 Wochen

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs- voraussetzungen	keine		
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit			
ECTS, Notengewicht	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 5		
Arbeitsleistung	125 Zeitstunden, davon 33 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 92 Stunden Eigenstudium		
Art der Lehrveranstaltung		Art und Umfang der Prüfungsleistung	
Seminar, seminaristischer Unterricht, Praktikum, Übung		Portfolio (10-15 Seiten Umfang)	

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls
• Multimediale Content-Produktion • Grundlagen der Fotografie, Videografie und Audioproduktion • Einsatz von Tools wie Adobe Creative Cloud, Canva, DaVinci Resolve oder Capcut • Storytelling-Techniken für verschiedene Medienformate • Plattformgerechte Distribution (Anpassung von Inhalten für Plattformen wie Instagram, TikTok und LinkedIn) • Verständnis von Algorithmen und Engagement-Mechanismen
Lehr- und Lernmethoden
Lehrvorträge, praxisorientierter Unterricht, Gruppenarbeit, Reflexion

Lernergebnisse

Die Studierenden sind in der Lage, ...

... multimediale Inhalte (Foto, Video, Audio) unter Anwendung professioneller Hard- und Software (z. B. DaVinci Resolve, CapCut, Canva) technisch fehlerfrei zu produzieren und diese zielgerichtet an plattformspezifisch anzupassen.

Die Studierenden können ...

... komplexe Storytelling-Techniken methodisch auf verschiedene Formate übertragen.

... Content handwerklich mit verschiedenen Medien (Photographie, Video, Podcasts) erstellen.

... in Teams Content-Konzepte zu entwerfen und konstruktives Feedback zu geben. Sie haben eine Vorstellung davon mit Zielgruppen zu interagieren und die Mechanismen der Community-Kommunikation zu nutzen, um den sozialen Austausch im digitalen Raum zu steuern.

... ihre Rolle als Content Creator kritisch hinterfragen. Sie sind in der Lage, ästhetische und qualitative Standards der Medienproduktion einzuhalten und ihr eigenes Handeln in Bezug auf Urheberrecht und journalistische Sorgfaltspflicht professionell zu bewerten.

... persönliche Barrieren bei der audiovisuellen Selbstdarstellung zu überwinden (Stärkung der Selbstwirksamkeit).

... die gesellschaftliche Wirkung von Algorithmen reflektieren und Inhalte unter Berücksichtigung ethischer Verantwortung (z. B. Authentizität vs. Manipulation) gestalten.

Literatur

- Bernauer, D. et al. (2023): Social Media Marketing: Strategien, Tipps und Tools für Instagram, TikTok, LinkedIn & Co. Hanser Verlag, München.
- Godin, S. (2019): This is Marketing: You Can't Be Seen Until You Learn to See. Portfolio Penguin, New York.
- Hogarty, S. (2023): The Ultimate Guide to Content Creation. Dorling Kindersley, London.
- Müller, T. & Schulten, J. (2021): Handbuch Video-Marketing: Konzeption, Produktion und Verbreitung von Online-Videos. Rheinwerk Design, Bonn.
-

27 Change Management und digitale Transformation

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Sophia Frank		
Dozierende	Prof. Dr. Sophia Frank		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	5	jährlich	3 Wochen

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs- voraussetzungen	keine		
Gefährungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb		
ECTS, Notengewicht	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 5		
Arbeitsleistung	125 Zeitstunden, davon 33 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 92 Stunden Eigenstudium		
Art der Lehrveranstaltung		Art und Umfang der Prüfungsleistung	
Seminar, seminaristischer Unterricht, Praktikum, Übung		Portfolio (10-15 Seiten Umfang)	

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls
• Digitale Transformation • Change Management • Stufenmodell / Phasen der Veränderung • Gründe für Veränderung/Transformation • Change Architektur • Change Story • Fallstudien/ Praxisbeispiele
Lehr- und Lernmethoden
Lehrvorträge, Fallstudienarbeit, Praxisprojekt, Gruppenarbeit

Lernergebnisse

Studierende sind durch den Abschluss des Moduls in der Lage ...

... digitale Transformations- und Veränderungsprozesse als Bestandteile komplexer Unternehmenssysteme zu beschreiben und grundlegende Wechselwirkungen zwischen Strategie, Organisation, Kultur und Mitarbeitenden zu erläutern.

... typische Auslöser und Ursachen von Veränderungsprozessen in unterschiedlichen Branchen zu identifizieren und deren Bedeutung für Unternehmen anhand von Fallbeispielen einzuordnen.

... grundlegende Instrumente und Vorgehensweisen des Change Managements auf Fallstudien und Praxisbeispiele anzuwenden.

... in Gruppenarbeiten gemeinsam Lösungsvorschläge für Transformationsvorhaben zu entwickeln und unterschiedliche Perspektiven in die Bearbeitung einzubeziehen.

... zentrale Inhalte von Veränderungsvorhaben adressatengerecht zu erläutern und Kernelemente einer Change Story strukturiert darzustellen.

... die eigene Haltung gegenüber organisationalem Wandel zu reflektieren und deren mögliche Auswirkungen auf Veränderungsprozesse zu beschreiben.

... Mehrdeutigkeiten und Unsicherheiten in Transformationsprozessen zu erkennen und unterschiedliche Interpretationen von Veränderungssituationen nachzuvollziehen.

... ihre Rolle als Mitgestaltende von Veränderungsprozessen zu erkennen und eigene Beiträge zur erfolgreichen Umsetzung von Veränderungen zu formulieren.

... die Notwendigkeit kontinuierlicher Anpassung in dynamischen Unternehmensumfeldern zu erläutern und deren Bedeutung für berufliche Handlungsfähigkeit zu reflektieren.

Dual Studierende fertigen die Prüfungsleistung in Absprache mit der Lehrperson zu einem Thema mit Bezug zum Praxispartner und erwerben dadurch zusätzliche Kompetenzen. In dem Praxisunternehmen können sie ...

... die firmen-, fach- und branchenspezifische Change-Prozesse im Unternehmen einordnen und mitgestalten.

Literatur

- Doppler, K., & Lauterburg, C. (2019). Change Management: Den Unternehmenswandel gestalten (14. Aufl.). Frankfurt am Main: Campus Verlag.
- Kotter, J. P. (2022). Leading Change (Rev. & Updated Edition). Boston: Harvard Business Review Press.
- Schallmo, D. R. A. (2022). Digitale Transformation von Geschäftsmodellen erfolgreich gestalten. Wiesbaden: Springer Gabler.
- Schermerhorn, J. R., Bachrach, D. G., & Wright, A. (2023). Management (16th ed.). Wiley.
- Vahs, D. (2023). Organisation und Management von Veränderungsprozessen: Change Management (11. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
- Westerman, G., Bonnet, D., & McAfee, A. (2014). Leading Digital: Turning Technology into Business Transformation. Boston: Harvard Business Review Press.

28 Nachhaltigkeit & Technikfolgenabschätzung

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich Dr. Sarah Haase

Dozierende Dr. Sarah Haase

Lehr- und Prüfungssprache

Deutsch

**Verwendbarkeit in Studienrichtungen
/ weiteren Studiengängen**

Geeignet für vergleichbare Studiengänge

Modultyp

Pflichtmodul

Studiensemester

4

Angebotsturnus

jährlich

Dauer

3 Wochen

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

**Zugangs-
voraussetzungen**

keine

**Gefährungsgrad in
Schwangerschaft und
Stillzeit**

gelb

ECTS, Notengewicht

5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 5

Arbeitsleistung

125 Zeitstunden, davon 33 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 92 Stunden Eigenstudium

Art der Lehrveranstaltung

Seminar, seminaristischer Unterricht, Praktikum, Übung

Art und Umfang der Prüfungsleistung

Portfolio (10-15 Seiten Umfang)

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

- Grundlagen der Technikethik und Technikfolgenabschätzung
- Verantwortung und Risiko technischer Entwicklungen
- Konzepte und Methoden der Technikfolgenabschätzung (Szenarioanalyse, Stakeholderbeteiligung, Systemanalyse)
- Nachhaltigkeit und nachhaltige Entwicklung
- Corporate Social Responsibility und Unternehmensethik
- Circular Economy und Recyclingtechnologien
- Nachhaltigkeitsbewertung technischer Systeme unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Auswirkungen.

Lehr- und Lernmethoden

Lehrvorträge, Diskussion

Lernergebnisse

Die Studierenden sind in der Lage, ...

... grundlegende Konzepte der Technikethik, Technikfolgenabschätzung und Nachhaltigkeit zu erläutern und deren Bedeutung für technische Innovationsprozesse einzuordnen.

... technische Systeme und Wertschöpfungsketten als komplexe sozio-technische Systeme zu analysieren und Wechselwirkungen zwischen ökologischen, ökonomischen und sozialen Faktoren zu erklären.

... Methoden der Technikfolgenabschätzung, insbesondere Szenarioanalyse, Stakeholderanalyse und Systemanalyse, zielgerichtet anzuwenden.

... Informationen aus wissenschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Quellen kritisch auszuwerten und zur Nachhaltigkeitsbewertung technischer Systeme heranzuziehen.

... Interessen unterschiedlicher Anspruchsgruppen zu identifizieren, deren Positionen zu analysieren und in Bewertungsprozesse einzubeziehen.

... Erkenntnisse aus Exkursionen und Praxisbeispielen mit wissenschaftlichen Konzepten zu verknüpfen und für den fachlichen Austausch nutzbar zu machen.

... technische Entwicklungen anhand ethischer Prinzipien und normativer Bewertungsmaßstäbe kritisch zu beurteilen.

... die gesellschaftliche Bedeutung nachhaltiger Technikgestaltung zu erkennen und daraus eigenes verantwortungsvolles Handeln abzuleiten.

Literatur

- Grunwald, Armin (2024). Technikfolgenabschätzung: Eine Einführung. 3. Aufl., Nomos, Baden-Baden.
- Grunwald, Armin (2021). Der unterlegene Mensch. Die Zukunft der Menschheit im Angesicht von Algorithmen, Künstlicher Intelligenz und Robotern. Riva, München.
- Ropohl, Günter (2022). Allgemeine Technologie: Eine Systemtheorie der Technik. KIT Scientific Publishing, Karlsruhe.
- Sachs, Jeffrey D. (2022). The Age of Sustainable Development. Columbia University Press, New York.

29 Wahlpflichtmodul Studium Generale

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Christian Grosch		
Dozierende			
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Wahlpflichtmodul	0	ständig	

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs- voraussetzungen	keine		
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb		
ECTS, Notengewicht	2 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 5		
Arbeitsleistung	60 Zeitstunden, davon 22 Stunden Präsenzzeit 2 SWS und 38 Stunden Eigenstudium		
Art der Lehrveranstaltung		Art und Umfang der Prüfungsleistung	
gemäß Wahlkatalog		gemäß Wahlkatalog	

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls
• Frei wählbares Vertiefungsmodul, bevorzugt aus den Angeboten des Studium Generale (und ggf. der vhb)
Lehr- und Lernmethoden
gemäß Wahlkatalog
Lernergebnisse
Die Studierenden verbreitern oder vertiefen ihr Wissen und erwerben je nach Kursinhalt zusätzliche methodische, kommunikative und gesellschaftsrelevante Kompetenzen in einem überfachlichen oder interdisziplinären Kontext.

Literatur

- themenbezogen

30 Wahlpflichtmodul Studium Generale

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Christian Grosch		
Dozierende			
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Wahlpflichtmodul	0	ständig	

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs- voraussetzungen	keine		
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb		
ECTS, Notengewicht	2 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 5		
Arbeitsleistung	60 Zeitstunden, davon 22 Stunden Präsenzzeit 2 SWS und 38 Stunden Eigenstudium		
Art der Lehrveranstaltung		Art und Umfang der Prüfungsleistung	
gemäß Wahlkatalog		gemäß Wahlkatalog	

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls
• Frei wählbares Vertiefungsmodul, bevorzugt aus den Angeboten des Studium Generale (und ggf. der vhb)
Lehr- und Lernmethoden
gemäß Wahlkatalog
Lernergebnisse
Die Studierenden verbreitern oder vertiefen ihr Wissen und erwerben je nach Kursinhalt zusätzliche methodische, kommunikative und gesellschaftsrelevante Kompetenzen in einem überfachlichen oder interdisziplinären Kontext.

Literatur

- themenbezogen

31 Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Christian Grosch		
Dozierende			
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Wahlpflichtmodul	0	ständig	

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs-voraussetzungen	keine		
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb		
ECTS, Notengewicht	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 5		
Arbeitsleistung	125 Zeitstunden, davon 33 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 92 Stunden Eigenstudium		
Art der Lehrveranstaltung		Art und Umfang der Prüfungsleistung	
gemäß Wahlkatalog		gemäß Wahlkatalog	

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls
• Wahlmodul mit spezifischem Bezug zu den Inhalten des Studiengangs
Lehr- und Lernmethoden
gemäß Wahlkatalog
Lernergebnisse
Die Studierenden verbreiten und vertiefen ihr Fachwissen sowie ihre methodischen Kompetenzen in einem frei wählbaren, jedoch den spezifischen Zielen des Studiengangs entsprechenden Fach. Hier werden technische Fachbereiche bevorzugt und individuelle Vorlieben aus dem technischen Bereich weiter ausgebaut.

Literatur

- themenbezogen

32 Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Christian Grosch		
Dozierende			
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Wahlpflichtmodul	0	ständig	

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs-voraussetzungen	keine		
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb		
ECTS, Notengewicht	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 5		
Arbeitsleistung	125 Zeitstunden, davon 33 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 92 Stunden Eigenstudium		
Art der Lehrveranstaltung		Art und Umfang der Prüfungsleistung	
gemäß Wahlkatalog		gemäß Wahlkatalog	

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls
• Wahlmodul mit spezifischem Bezug zu den Inhalten des Studiengangs
Lehr- und Lernmethoden
gemäß Wahlkatalog
Lernergebnisse
Die Studierenden verbreiten und vertiefen ihr Fachwissen sowie ihre methodischen Kompetenzen in einem frei wählbaren, jedoch den spezifischen Zielen des Studiengangs entsprechenden Fach. Hier werden technische Fachbereiche bevorzugt und individuelle Vorlieben aus dem technischen Bereich weiter ausgebaut.

Literatur

- themenbezogen

33 Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Christian Grosch		
Dozierende			
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Wahlpflichtmodul	0	ständig	

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs-voraussetzungen	keine		
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb		
ECTS, Notengewicht	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 5		
Arbeitsleistung	125 Zeitstunden, davon 33 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 92 Stunden Eigenstudium		
Art der Lehrveranstaltung		Art und Umfang der Prüfungsleistung	
gemäß Wahlkatalog		gemäß Wahlkatalog	

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls
• Wahlmodul mit spezifischem Bezug zu den Inhalten des Studiengangs
Lehr- und Lernmethoden
gemäß Wahlkatalog
Lernergebnisse
Die Studierenden verbreiten und vertiefen ihr Fachwissen sowie ihre methodischen Kompetenzen in einem frei wählbaren, jedoch den spezifischen Zielen des Studiengangs entsprechenden Fach. Hier werden technische Fachbereiche bevorzugt und individuelle Vorlieben aus dem technischen Bereich weiter ausgebaut.

Literatur

- themenbezogen

34 Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Christian Grosch		
Dozierende			
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Wahlpflichtmodul	0	ständig	

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs-voraussetzungen	keine		
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb		
ECTS, Notengewicht	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 5		
Arbeitsleistung	125 Zeitstunden, davon 33 Stunden Präsenzzeit 3 SWS und 92 Stunden Eigenstudium		
Art der Lehrveranstaltung		Art und Umfang der Prüfungsleistung	
gemäß Wahlkatalog		gemäß Wahlkatalog	

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls
• Wahlmodul mit spezifischem Bezug zu den Inhalten des Studiengangs
Lehr- und Lernmethoden
gemäß Wahlkatalog
Lernergebnisse
Die Studierenden verbreiten und vertiefen ihr Fachwissen sowie ihre methodischen Kompetenzen in einem frei wählbaren, jedoch den spezifischen Zielen des Studiengangs entsprechenden Fach. Hier werden technische Fachbereiche bevorzugt und individuelle Vorlieben aus dem technischen Bereich weiter ausgebaut.

Literatur

- themenbezogen

35 Betriebliche Praxisphase

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Christian Grosch		
Dozierende			
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
Modultyp	Studiensemester	Angebotssturnus	Dauer
Pflichtmodul	6	jährlich	1 Semester lang

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs- voraussetzungen	90 erworbene ETCS (vgl. § 5 SPO)		
Gefährungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb		
ECTS, Notengewicht	26 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 5		
Arbeitsleistung	780 Zeitstunden, davon 0 Stunden Präsenzzeit 0 SWS und 0 Stunden Eigenstudium		
Art der Lehrveranstaltung		Art und Umfang der Prüfungsleistung	
-		keine	

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls
• Anwendung theoretischer Inhalte bei einem Unternehmen aus der Praxis • Sammlung von Praxiserfahrung • Im besonderem Maße dazu geeignet, einen Auslandsaufenthalt mit einem unserer Unternehmenspartner im Ausland zu absolvieren.
Lehr- und Lernmethoden
Lernergebnisse
Die Modulabsolventen erwerben ein Verständnis für betriebliche Abläufe, Organisationsstrukturen und Arbeitsprozesse und die Fähigkeit, theoretisch-methodische Ansätze in einem realen Unternehmenskontext einzuordnen.

Sie sind in der Lage, ...

... Arbeitsschritte unter Berücksichtigung betrieblicher Rahmenbedingungen eigenständig zu planen.

... unvorhersehbare Probleme in der Unternehmenspraxis durch systemisches Denken methodisch sicher zu lösen.

... das systemematische Erfassen, Dokumentieren und Reflektieren praktischer Erfahrungen durchzuführen.

... sich konstruktiv in multidisziplinäre Teams integrieren, Arbeitsergebnisse adressatengerecht kommunizieren und – insbesondere bei Auslandsaufenthalten – kulturspezifische Kommunikationsmuster zu erkennen und professionell handhaben.

... ihre eigene Rolle im Unternehmen kritisch reflektieren, mit widersprüchlichen Erwartungen (Ambiguität) im Berufsalltag professionell umgehen und ihre Handlungen an ethischen sowie qualitativen Standards der Berufspraxis ausrichten.

... ihre eigenen Stärken und Entwicklungsfelder einzuschätzen.

... ein vertieftes Verständnis für die eigenen berufliche Rolle und mögliche Karrierewege zu reflektieren.

Literatur

- Hasenbein, M., & Konrad, Wilfried (2022). Praxisphasen im Studium: Erfolgreich planen, durchführen und auswerten. UTB/Beltz Juventa.
- Kauffeld, S. (2019). Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor. Springer.

36 Praxisbegleitende Lehrveranstaltung 1

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Johannes Stübinger		
Dozierende	Prof. Dr. Johannes Stübinger		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	6	jährlich	1 Woche

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs-voraussetzungen	keine
Gefährungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb
ECTS, Notengewicht	2 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 0
Arbeitsleistung	50 Zeitstunden, davon 22 Stunden Präsenzzeit 2 SWS und 28 Stunden Eigenstudium
Art der Lehrveranstaltung	Art und Umfang der Prüfungsleistung
Seminar, seminaristischer Unterricht, Übung	Mündliche Prüfung (15 Minuten Dauer) oder schriftliche Prüfung (60 Minuten Dauer)

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls
• Betriebliche Praxisphase • Bewerbungsunterlagen • Bewerbungsgespräch • Arbeitskultur & Kommunikation im Unternehmen • Praxisbericht • Erwartungen an die betriebliche Praxisphase
Lehr- und Lernmethoden
Erfahrungsaustausch, Diskussion, Reflexion

Lernergebnisse

Studierende sind mit dem Abschluss des Moduls in der Lage, ...

... grundlegende Anforderungen der betrieblichen Praxis, Bewerbungsprozesse sowie Kommunikations- und Arbeitskulturen in Unternehmen zu erläutern und mit den Anforderungen des eigenen Studien- und Berufsfeldes in Beziehung zu setzen.

... Bewerbungsunterlagen zielgerichtet zu erstellen, sich auf Bewerbungsgespräche vorzubereiten und Erwartungen sowie Lernziele für die betriebliche Praxisphase zu formulieren.

... Erfahrungen und Erwartungen in Diskussionen auszutauschen, Feedback aufzunehmen und sich auf unterschiedliche Kommunikationsstile und Arbeitskulturen in betrieblichen Kontexten einzustellen.

... ihre Rolle im betrieblichen Kontext zu reflektieren, Erwartungen von Hochschule und Praxisunternehmen einzuordnen und eigene professionelle Verhaltensweisen daraus abzuleiten.

... den Übergang in die betriebliche Praxis eigenverantwortlich zu gestalten, berufliche Entwicklungsziele zu formulieren und aktiv Verantwortung für den eigenen Lern- und Entwicklungsprozess zu übernehmen.

Literatur

- themenbezogen

37 Praxisbegleitende Lehrveranstaltung 2

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Johannes Stübinger		
Dozierende	Prof. Dr. Marianne Hock-Döpgen		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	6	jährlich	1 Woche

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs-voraussetzungen	keine
Gefährungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb
ECTS, Notengewicht	2 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 0
Arbeitsleistung	50 Zeitstunden, davon 22 Stunden Präsenzzeit 2 SWS und 28 Stunden Eigenstudium
Art der Lehrveranstaltung	Art und Umfang der Prüfungsleistung
Seminar, seminaristischer Unterricht, Übung	Mündliche Prüfung (15 Minuten Dauer) oder schriftliche Prüfung (60 Minuten Dauer)

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls
• Praxisbericht • Tätigkeit im Praktikum • Reflexion • Kompetenzen
Lehr- und Lernmethoden
Erfahrungsaustausch, Diskussion, Reflexion
Lernergebnisse
Mit Abschluss des Moduls können Studierende ...

... die im Praktikum ausgeführten Tätigkeiten in einen fachlichen und organisationalen Zusammenhang einzuordnen und Bezüge zwischen Studieninhalten und beruflicher Praxis herzustellen.

... ihre Praxiserfahrungen systematisch auswerten, erworbene Kompetenzen identifizieren und den eigenen Lern- und Entwicklungsprozess anhand konkreter beruflicher Erfahrungen reflektieren.

... Erfahrungen aus unterschiedlichen Praxisunternehmen strukturiert austauschen, Feedback geben und unterschiedliche Perspektiven auf berufliche Situationen konstruktiv diskutieren.

... das eigene professionelle Handeln, die übernommene Rolle und betriebliche Erfahrungen kritisch hinterfragen und Schlussfolgerungen für das weitere Studium und die berufliche Entwicklung ableiten.

... eigene Stärken und Entwicklungsfelder erkennen, berufliche Erfahrungen für ihre weitere Kompetenzentwicklung nutzen und zunehmend eigenständige Entscheidungen über ihre berufliche Orientierung treffen.

Literatur

- themenbezogen

38 Kolloquium

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Johannes Stübinger		
Dozierende	Prof. Dr. Christian Zagel / Prof. Dr. Johannes Stübinger / Prof. Dr. Sophia Frank / Dr. Sarah Haase / Christian Grosch		
Lehr- und Prüfungssprache	Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen		
Deutsch	Geeignet für vergleichbare Studiengänge		
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	7	ständig	-

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs-voraussetzungen	keine
Gefährungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb
ECTS, Notengewicht	3 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3
Arbeitsleistung	75 Zeitstunden, davon 11 Stunden Präsenzzeit 1 SWS und 64 Stunden Eigenstudium
Art der Lehrveranstaltung	Art und Umfang der Prüfungsleistung
Seminar	Präsentation mit Rückfragen (20 - 30 Minuten)

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls
• Vorstellung der zu Grunde liegenden Fragestellung und Ergebnisse der Bachelorarbeit • Präsentation, entweder in Präsenz oder Online durch Nutzung eines entsprechenden digitalen Tools • Beweis, wie Inhalte des Studiums in die Praxis überführt werden können.
Lehr- und Lernmethoden
Präsentation, Diskussion
Lernergebnisse
Mit dem Abschluss des Kolloquiums haben die Teilnehmer unter Beweis gestellt, dass sie...

... Fragestellung, theoretische Grundlagen, Vorgehen und Ergebnisse ihrer Bachelorarbeit fachlich strukturieren und in den übergeordneten Kontext ihres Studienfaches sowie der betrieblichen beziehungsweise gesellschaftlichen Praxis einordnen zu vermögen.

... das methodische Vorgehen ihrer Bachelorarbeit begründen, Ergebnisse kritisch bewerten und auf Rückfragen hin methodische und fachliche Entscheidungen argumentativ verteidigen können.

... komplexe wissenschaftliche Sachverhalte adressatengerecht in Präsenz oder unter Nutzung digitaler Werkzeuge präsentieren, auf Fragen einzugehen und fachliche Diskussionen konstruktiv führen zu vermögen.

... die Qualität und Grenzen der eigenen wissenschaftlichen Arbeit kritisch reflektieren und ihre Ergebnisse sowie deren Übertragbarkeit auf die Praxis professionell mündlich vertreten können.

ihre eigenständig erarbeitete wissenschaftliche Leistung souverän darstellen, mit kritischen Rückfragen produktiv umgehen und Verantwortung für die getroffenen fachlichen und methodischen Entscheidungen übernehmen können.

Literatur

- themenbezogen

39 Bachelorarbeit

(Wirtschaftsinformatik 2.0 B.Sc., SPO vom 01. Oktober 2025)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Johannes Stübinger		
Dozierende	Prof. Dr. Christian Zagel / Prof. Dr. Johannes Stübinger / Prof. Dr. Sophia Frank / Dr. Sarah Haase / Christian Grosch		
Lehr- und Prüfungssprache	Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen		
i.d.R. Deutsch	-		
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	7	ständig	max. 4 Monate ab Anmeldung

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangs-voraussetzungen	125 erworbene ETCS (vgl. § 7 (3) SPO)
Gefährungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	gelb
ECTS, Notengewicht	12 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 12
Arbeitsleistung	300 Zeitstunden, davon Stunden Präsenzzeit 0 SWS und 300 Stunden Eigenstudium
Art der Lehrveranstaltung	Art und Umfang der Prüfungsleistung
-	Bachelorarbeit (50 - 70 Seiten)

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls
• Erstellen einer Abschlussarbeit im Umfang von 50 bis 70 Seiten.
Lehr- und Lernmethoden
Lernergebnisse
Mit der Bachelorarbeit zeigen die Studierenden ihre Fähigkeit eine komplexe fachliche Problemstellung auf Bachelor-Niveau eigenständig zu erschließen, relevante wissenschaftliche Erkenntnisse zu strukturieren und Zusammenhänge zwischen Theorie,

Methoden und Anwendungsfeld herzustellen. Die konkrete fachliche Ausprägung ist abhängig vom jeweiligen Thema der Bachelorarbeit.

... eine wissenschaftliche Fragestellung zu operationalisieren, geeignete Methoden auszuwählen und eine umfangreiche wissenschaftliche Arbeit eigenständig zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Sie können mit unvollständigen Informationen, offenen Forschungsfragen und methodischen Unsicherheiten konstruktiv umgehen.

... komplexe fachliche und wissenschaftliche Zusammenhänge in einer 50 bis 70 Seiten umfassenden wissenschaftlichen Arbeit strukturiert, präzise, nachvollziehbar und adressatengerecht schriftlich darzustellen.

... wissenschaftliche Standards anzuwenden, Quellen und Ergebnisse kritisch zu beurteilen, methodische Entscheidungen transparent zu begründen und Grenzen der eigenen Untersuchung zu reflektieren.

... einen umfangreichen Arbeits- und Lernprozess über einen längeren Zeitraum eigenverantwortlich zu planen und zu steuern, Schwierigkeiten selbstständig zu bearbeiten und die eigene fachliche und persönliche Entwicklung zu reflektieren.

Literatur

- Theisen, Manuel René (2018): Wissenschaftliches Arbeiten - Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit. 18., neu bearbeitete und gekürzte Auflage. Vahlen, München.

Kontakt:

Christian Grosch

Studiengangskoordinator

+49 9561 317-286

christian.grosch@hs-coburg.de

Prof. Dr. Johannes Stübinger

Studiengangsleiter

+49 (0)9561 317-172

johannes.stuebinger@hs-coburg.de



Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg

Friedrich-Streib-Str. 2

96450 Coburg

www.hs-coburg.de